

TIER&TECHNIK



Wandel braucht Mut

Mit grossem
Wettbewerb



UFA-Milchviehfutter

Starke Fütterung – gesunde Tiere

TOP Angebote

UFA Schaf- und Ziegenfutter

PREMIUM-, EXTRA- und BIO-Sortiment

Rabatt Fr. 3.–/100 kg

bis 27.02.26

UFA-Ferkelfutter

UFA 308-7 vitasano

UFA 474-7 vitasano natur

Rabatt Fr. 5.–/100 kg

bis 27.02.26

ufa.ch

Hauptsortiment UFA-Milchviehfutter

- Gezielter Ausgleich fördert die Gesundheit
- Für jede Ration das richtige UFA-Futter

Rabatt Fr. 3.– / 100 kg

UFA-Raufutterergänzungswürfel

- UFA 250 Speciflor
- UFA 256 Fibralor

Rabatt Fr. 4.– / 100 kg

bis 27.02.26

UFA-Beratungsdienst

Lyssach

Sursee

058 434 10 00 058 434 12 00

Oberbüren

058 434 13 00

In Ihrer

LANDI

Inhalt

- 4 MESSEINFORMATIONEN** | Was ist wo? Hier finden Sie das Wichtigste, was Sie für Ihren Besuch der Tier & Technik wissen müssen.
- 6 STANDBESPRECHUNGEN** | Unsere Inserenten zeigen, welche Produkte und Dienstleistungen sie an ihren Ständen präsentieren.
- 10 ZUKUNFTSBETRIEB** | Sophie Bührer hatte mit mehreren Schicksalsschlägen zu kämpfen. Wir haben sie auf ihrem Betrieb besucht.
- 25 EI, HUHN UND HAHN** | In der Bio-Eierproduktion ist Schluss mit Kükentöten. Familie Schütz zieht seit 2022 Bruderhähne auf.
- 32 KÜNSTLICHE INTELLIGENZ** | In einem Pilotprojekt testet die Suisag den Einsatz von KI bei der Überwachung von Zuchtebern.
- 41 WETTBEWERB** | Aufmerksamen Leserinnen und Lesern winken tolle Preise. Schauen Sie genau hin und lesen Sie konzentriert – viel Glück!

IMPRESSUM

Spezial-Beilage zur BauernZeitung Nr. 6 vom 13. Februar 2026 und zur «die grüne» Nr. 3 vom 13. Februar 2026

Herausgeber:
Schweizer Agramedien AG, Postfach, Talstrasse 3, 3053 Münchenbuchsee,
Tel. 031 958 33 33

Anzeigenmarketing:
Schweizer Agramedien AG, Tel. 031 958 33 33,
E-Mail: verlag@agramedien.ch

Redaktion:
BauernZeitung & «die grüne»,
Talstrasse 3, 3053 Münchenbuchsee
Tel. 031 958 33 11
E-Mail: redaktion@bauernzeitung.ch

Verantwortlich für diese Ausgabe:
Simone Barth (Publizistische Leitung), Livio Janett (Redaktionsleitung),
Gil Rudaz, Annalea Tribelhorn

Layout: Doris Rubin
Lektorat: Livio Janett, Dominique Eva Rast

Druckauflage: 53 300 Exemplare

Druck: CH Media Print AG St. Gallen

Sämtliche Texte, Bilder, Illustrationen und Inserate dürfen von Dritten ausserhalb der Eigennutzung nicht ohne Einwilligung des Verlags kopiert oder in irgendeiner anderen Form weiterverwendet oder zugänglich gemacht werden. Ausgenommen davon ist die ausschliessliche Verwendung in Schule und Ausbildung unter Quellenangabe. Für unverlangt eingesandte Beiträge wird jede Haftung abgelehnt.



LIVIO JANETT
Redaktor der BauernZeitung

Mit klarem Blick in die Zukunft

Die Veränderung gilt als die grosse Konstante in unser aller Leben – und auch in unserer Branche. Die grosse Frage ist, wie wir mit Veränderungen umgehen. Die junge Landwirtin Sophie Bührer hat seit der Betriebsübernahme einige Veränderungen erlebt, vorgenommen und gestemmt. Dabei muss sie als Milchproduzentin ihren Blick stets in die Zukunft richten, offen sein für Neues und sich laufend der Veränderung stellen. Trotz harter Schicksalsschläge gelingt ihr das mit Bravour.

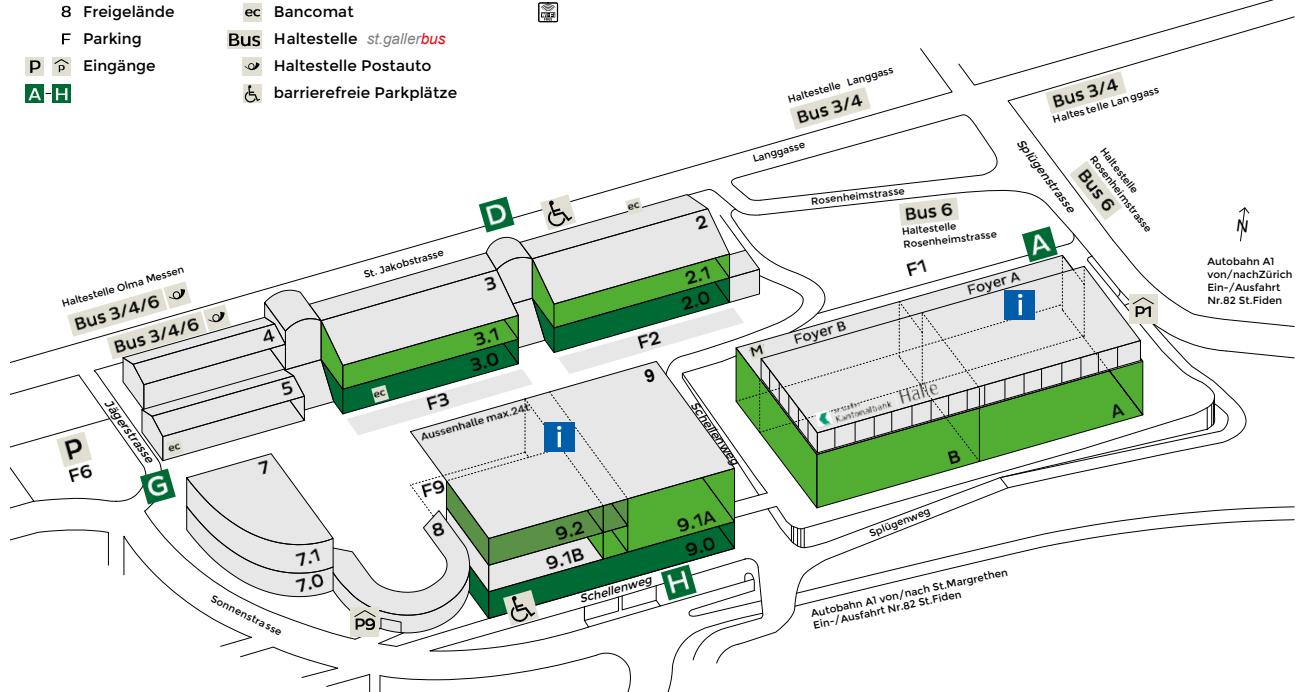
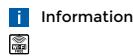
Die ganze Nutztierbranche muss mit Veränderungen umgehen. So stellt zum Beispiel der Entscheid, keine männlichen Küken mehr zu töten, die Eierbranche vor Herausforderungen. Wir haben die jüngsten Neuerungen nachgezeichnet. Und auch in der Schweinebranche stehen Neuerungen an: Die künstliche Intelligenz hält Einzug im Schweinestall. Wie das aussieht, lesen Sie in unserem Heft.

Wir wünschen Ihnen eine spannende Lektüre und eine gelungene, schöne Tier & Technik 2026.

4 MESSEINFORMATIONEN

SGKB-9 Hallen Arena
8 Freigelände
F Parking
P Eingänge
A-H

M Büro Olma Messen im 2.OG
ec Bancomat
Bus Haltestelle *st.gallerbus*
Haltestelle Postauto
barrierefreie Parkplätze



Moderne Technik und erstklassige Tiere

Die Tier & Technik in St. Gallen ist ein wichtiger Treffpunkt für die Branche. Besucherinnen und Besucher erwarten ein vielfältiges Angebot aus den Bereichen landwirtschaftliche Produktion, Nutztierhaltung, Landtechnik und Spezialkulturen.

Die Stadt St. Gallen hat viel mehr zu bieten als eine schöne Stiftsbibliothek, die Olma, das Openair oder die bekannten Bratwürste (ohne Senf). Sie ist jedes Jahr Schauplatz der Tier & Technik und damit des ersten Höhepunkts im landwirtschaftlichen Messejahr. 2026 zeigen rund 500 Ausstellerinnen und Aussteller ihre Produkte und Dienstleistungen.

Neben zahlreichen interessanten Angeboten an den Messeständen wartet die Tier & Technik auch mit einem lehrreichen Programm auf. Im Rahmen der Sonderschau Land-

wirtschaft 4.0 zeigt die Messeorganisation gemeinsam mit Partnern aus der landwirtschaftlichen Bildung, Forschung und Beratung aktuelle Praxisbeispiele aus der modernsten Landtechnik. Diesem Thema werden zudem täglich mehrere Fachreferate gewidmet.

Die namensgebenden Tiere dürfen an der Tier & Technik natürlich nicht fehlen. Die Highlights in diesem Bereich sind die 33. IGBS-Elite-Auktion und die IGBS-Show mit Jungrichterwettbewerb, die beide am Freitag, 20. Februar, stattfinden.

Livio Janett

Wer ist wo?

- Der Stand der Schweizer Agrarmedien befindet sich dieses Jahr in der Halle 2.1 und trägt die Nummer 02A.
- Die Tierausstellungen und die IGBS-Show mitsamt Jungrichterwettbewerb finden im Ring in Halle 9 statt.
- Die Fachreferate werden im Foyer der St. Galler Kantonalbank Halle B gehalten. Hier findet auch die Sonderschau Landwirtschaft 4.0 statt.

Die Ausstellerliste sowie das Programm der Fachreferate finden sich online unter

www.tierundtechnik.ch

KÄRCHER



Tier&Technik

19. bis 22. Februar 2026
Stand 3.1.16 | Halle 3.1

BRENNNT FÜR IHREN JOB.

Ob Fuhrpark-, Stall- oder Arealreinigung – vielerorts sind Heisswasser-Hochdruckreiniger gefragt. Genau da punktet unsere wendige Kompaktklasse: Der HDS 9/17-4 C bietet als Flaggschiff dieser Produktklasse 170 Bar Druck und 900 l/h Fördermenge. Er ist kompakt gebaut und auf Wunsch mit automatischer Schlauchtrommel ausgestattet, welche dem Anwender Rüstzeiten um bis zu 50 Prozent verkürzt. Hohe Qualität und einfache Handhabung sind natürlich mit an Bord. Jetzt entdecken beim Kärcher Fachhandel. kaercher.ch



6 STANDBESPRECHUNGEN

Wirth Fütterungstechnik AG

5607 Hägglingen
Halle 2.1, Stand 2.1.32



Shuttle-Eco-Fütterungsroboter von Wasserbauer jetzt auch mit Lockfutter- behälter!

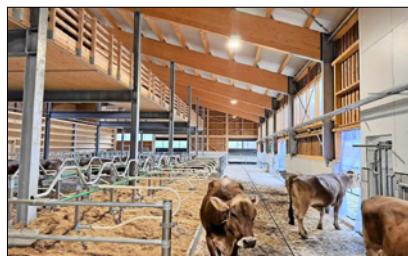
Der Wasserbauer-Fütterungsroboter Shuttle Eco wird jetzt optional mit einem speziellen Lockfutterbehälter ausgestattet. Damit kann er während seiner Fahrten kleine Mengen Kraftfutter zusätzlich auf das Grundfutter streuen. Zwei unterschiedliche Kraftfuttersorten können gleichzeitig ausgeteilt werden. Das fördert das natürliche Fressverhalten der Tiere, steigert die Grundfutteraufnahme und führt zu einer höheren Milchleistung in Milchviehbetrieben sowie zu einer verbesserten Mastleistung in der Masttierhaltung. Mit dieser Ausstattung wird der Shuttle Eco noch flexibler und leistungsstärker – für Betriebe, die höchste Ansprüche an Automatisierung, Effizienz und Tierwohl stellen.

Besuchen Sie uns an der Tier & Technik, Halle 3.1.22.

Telefon 079 679 46 12
kontakt@wirthfutech.ch
www.wasserbauer.at

System Wolf AG

9464 Rüthi
Halle 2, EG Stand 2.0.08



Tierwohl beginnt im Stall – und zahlt sich jeden Tag aus

Ausreichend Platz, frische Luft und Tageslicht fördern Gesundheit, Verhalten und Leistungsfähigkeit der Tiere. Klare Laufwege, ruhige Zonen sowie funktional getrennte Bereiche für Liegen, Fressen und Trinken reduzieren Stress und erleichtern den Arbeitsalltag.

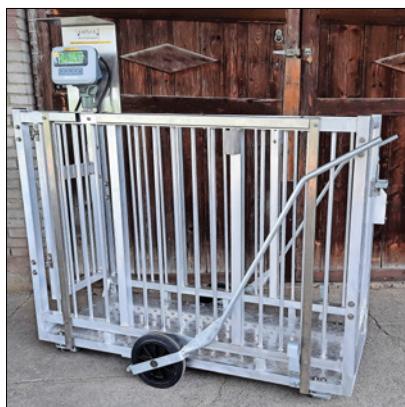
Wie solche praxisgerechten Stalllösungen konkret aussehen, zeigt die System Wolf AG an der Tier & Technik 2026. Als erfahrener Baupartner planen und realisieren wir Stallbauten, die auf Ihren Betrieb, Ihren Tierbestand und Ihre täglichen Abläufe abgestimmt sind.

Besuchen Sie uns an der Tier & Technik.

Telefon 071 767 90 30
mail@wolfsystem.ch
www.wolfsystem.ch

Grüter Waagen GmbH

6274 Eschenbach
Halle 2.1, Stand 2.1.24



Wer wiegt, gewinnt

Eine Waage ist für jeden ein Arbeitsinstrument/Hilfsmittel, das sich schnell bezahlt macht. Wenn das Gewicht die Basis für den Verkaufspreis bildet, muss die Waage geeicht sein.

Grüter Waagen ist spezialisiert auf Neukonstruktionen und individuelle Anpassungen von mechanischen und elektronischen Waagen (auch Fremdfabrikate). Unser Sortiment enthält Wiegesysteme für Tiere, Ballen, Paletten, Paloxen sowie Egalisations-, Markt- und Tischwaagen.

Wir beraten Sie gerne an unserem Stand an der Tier & Technik oder per Telefon/Mail.

Telefon 041 448 22 69
info@grueter-waagen.ch
www.grueter-waagen.ch

Granovit AG

4303 Kaiseraugst
Halle 2.1, Stand 42



Granovit AG – Qualität und Leistung treffen Geschmack

Vom 19. bis 22. Februar 2026 öffnet die Tier & Technik in St. Gallen ihre Tore. Unter dem Leitthema «Das Futterkonzept mit dem Plus: Qualität und Leistung treffen Geschmack» zeigen wir, wie innovative Aromalösungen die Schmackhaftigkeit des Futters verbessern und so die Leistung Ihrer Tiere durch eine erhöhte Fressbarkeit steigern. Zudem haben Sie die Chance, bei unserem Wettbewerb ein Grillnacht für sich und Ihre Freunde zu gewinnen. Entdecken Sie die Tränkeautomaten von Holm & Laue und Förster – für eine effiziente Kälberfütterung, weniger Arbeitsaufwand und optimierte Ergebnisse.

Wir freuen uns schon jetzt auf den persönlichen Austausch mit Ihnen!

Telefon 0848 58 58 58
info@granovit.ch
www.granovit.ch

Urs Schmid AG

6014 Luzern
Halle 9.1.A, Stand 9.1A.27



Die PlusBremse, der flexible Retarder

Kundenanliegen und der Trend zu immer mehr Strassentransporten mit dem Traktor bewogen die Urs Schmid AG dazu, eine verschleissfreie Wirbelstrombremse für den Anbau an die Frontzapfwelle zu entwickeln. Die PlusBremse erlaubt schnellere Bergabfahrten und entlastet dabei die Betriebsbremsen des Traktors erheblich.

Die Ansteuerung der Zusatzbremse ist über Funk geregelt und das Aggregat verfügt über eine eigene Stromversorgung. Dadurch sind keine Anpassungsarbeiten am Traktor nötig! Die Bremskraft der PlusBremse kann für Schlepper von 50 bis 300 PS variabel eingestellt werden, wodurch der Motor nicht überbelastet wird.

Diese Eigenschaften ermöglichen einen flexiblen und überbetrieblichen Einsatz der PlusBremse by Urs Schmid AG, welche an der Tier & Technik am Stand 9.1A.27 ausgestellt ist.

Telefon 041 250 88 44
info@ursschmid.ch
www.ursschmid.ch

Planung Entwicklung Produktion

MEYER GRUPPE® MEYER AG + SCHWEIZER AG

Stallbautechnologie Umwelt- und Biogastechnologie

CH-6023 Rothenburg
CH-9536 Schwarzenbach
info@meyergruppe.ch
www.meyergruppe.ch
Telefon 0848 100 800



QUALITÄT MACHT DEN UNTERSCHIED

Besuchen Sie uns an der Tier & Technik, wir freuen uns!

Halle 2 | Stand 20 & 21



JOHN DEERE

Direkt-Import Traktoren und Erntemaschinen

FJDynamics

GPS Lenksysteme zum Nachrüsten



Futterschiebe Roboter



Hackgeräte und Spot-Sprayer



8240 Thayngen und 3253 Schnottwil
www.matcom.ch // 032 351 50 90
alfred.weber@matcom.ch

Besuche uns an der Tier & Technik // Halle 2.0 Stand 31

HOFBIOGASANLAGEN

NOVATECH®
Biogas · Solar · Fotovoltaik

**Besuchen Sie uns:
Halle 2.0.24**

mehr als
600
gebaute
Biogasanlagen



über
40
Jahre
Erfahrung

Planung - Bau - Betreuung - Wartung • Alles aus einer Hand!

Unser Vertriebspartner vor Ort:

TOBIAS KELLER +49 171 68 78 330 • tobias.keller@web.de

NOVATECH. Erfahrung sichert Zukunft.



Mit Liebe zum Detail ...

Unser engagiertes Team aus kreativen Architekten und Fachexperten berät Sie gerne.



Landwirtschaft



Wohnbau



Gewerbe



Industrie



TIER & Technik

19-22. Februar 2026

Olma Messen St.Gallen

Wir freuen uns
auf Ihren Besuch
Stand 2.0.25

egger
partner
architektur

Egger Partner AG
9215 Schönenberg
info@egger-partner.ch
www.egger-partner.ch



**S U L S E R
W A A G E N** DIGI-SCHWEIZ

Waagen-Kassensysteme jeder Art von klein bis gross, speziell für die Landwirtschaft für mehr Effizienz und Nachhaltigkeit.
Kompetente Beratung und Top Service!

Ihr Partner für eine sichere Zukunft!

Besuchen Sie uns an der Tier & Technik-Messe,
Sie finden uns in der Halle 2.1.
– Stand 2.1.37.

Sulser Waagen GmbH • Industriestrasse 29 • 9100 Herisau
Tel. 071 351 71 61 • info@sulser-waagen.ch • sulser-waagen.ch



Das Futterkonzept mit dem PLUS: Qualität und Leistung treffen Geschmack.

Besuchen Sie uns an der Tier & Technik:
Halle 2.1 | Stand 42

granovit.ch

Völlmin Kanal Kensch en scho?



Variabel planbar, für jeden Stall



an der
Tier + Technik

Halle 9
Stand 1A.35

oder an der
agriMesse

Halle 6
Stand 648

Völlmin Landtechnik AG

Hemmikerstrasse 51

4466 Ormalingen

Pressura mobil Gits nur bim Völlmin!



info@voellminag.ch

Dirim AG

9213 Hauptwil
Halle 9.1.A, Stand 9.1A.16



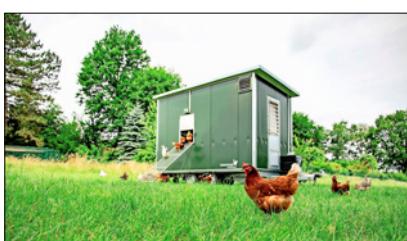
Lubratec-Stabitor Für intensive Nutzung auch bei hohen Windlasten

Das Lubratec-Stabitor ist ein Sektionaltor, das starken Windlasten standhält und der hohen Beanspruchung auch bei intensiver Nutzung gerecht wird. Es ist ein leicht bedienbares, äußerst robustes Windschutztür und schützt aufgrund der hochwertigen Gewebe zuverlässig gegen äußere Witterungseinflüsse. Anders als bei einem konventionellen Planentor können hervorragende Lüftungseffekte umgesetzt werden. Das Lubratec-Stabitor zeichnet sich durch die optimale Größe für Durchfahrten mit großen landwirtschaftlichen Fahrzeugen aus. Das tägliche Öffnen und Schließen ist dank seitlicher Führungsschienen und horizontaler Rohre auch bei Wind keine Herausforderung mehr. Durch die Verwendung von Dichtlippen hat seitlich eintretende Zugluft keine Chance. Gerne beraten wir Sie an der Tier & Technik in St. Gallen in der Halle 9.1.A am Stand 9.1A.16.

Telefon 071 424 24 84
info@dirim.ch
www.dirim.ch

TH Zollhaus GmbH

6287 Aesch LU
Halle 9.1.A, Stand 9.1A.03



Der Kerkstroer-Mobilstall

Die Mobilställe, welche auch für Biobetriebe geeignet sind, bieten eine innovative Lösung für artgerechte Hühnerhaltung und haben eine positive Auswirkung auf das Wohlbefinden der Tiere.

Durch ihre zweistöckige Bauweise schaffen sie viel Platz und Bewegungsfreiheit für die Tiere. Die Legenester sind als Abroll- oder Spelznester erhältlich. Eine automatische Auslaufklappe sowie

manuelle Lüftungsklappen, die gleichzeitig als Fenster dienen, sorgen für optimales Tageslicht und ein gesundes Stallklima. Dies wirkt sich positiv auf das Wohlbefinden der Hühner und die Qualität der Eier aus. Die ausziehbare Kotschublade ohne zusätzliche Stützen ermöglicht zudem ein schnelles und einfaches Ausmisten.

Gerne passen wir den Mobilstall individuell an Ihre Wünsche an.

Telefon 079 582 79 42
info@th-zollhaus.ch
www.th-zollhaus.ch

Lindner Traktoren Schweiz GmbH

9443 Widnau
Halle SGKB, Stand KB.33



Neuer Lintrac 160 auf der Tier & Technik

Der Lindner-Stand auf der Tier & Technik wartet mit einer geballten Portion Innovation auf. Der neue Lintrac 160 LDrive vereint viel Kraft mit höchster Wendigkeit und maximalem Komfort. Highlights sind das TMT14-Stufenlosgetriebe, der FPT-Motor (129 kW/175 PS) und das neue, sehr intuitive Bedienkonzept. Dank der 4-Rad-Lenkung ist der Lintrac 160 LDrive das wendigste Modell seiner PS-Klasse. Zu sehen gibt es darüber hinaus den Lintrac 70 mit achsgeführter Fronthydraulik, den Lintrac 80 und den Lintrac 130 mit Frontlader sowie den stufenlosen Unitrac 122 LDrive mit dem Gruber Aufbauladewagen.

Alle Infos zu Lintrac und Unitrac gibt es vom 19. bis 22. Februar auf der Tier & Technik, Stand KB.33.

Telefon 056 461 71 11
info@lindner-traktoren.at
www.lindner-traktoren.at

Lemmer Fullwood AG

6222 Gunzwil
Halle 2, Stand 2.0.19



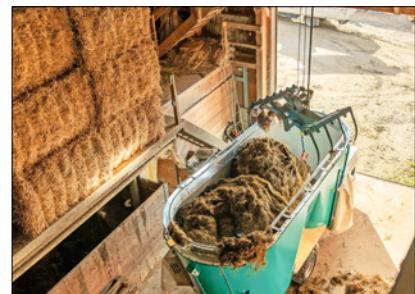
Schnell und schonend melken – höhere Milchleistung durch vollständig entleertes Euter

Um Kühe vollständig zu melken, ist schonendes Melken wichtig. Der «M²erlin» beginnt den Melkprozess mit der Bürstenreinigung der Zitzen. Die gleichzeitige Reinigung und Stimulation des Euterbodens sind entscheidend für eine direkte Milchhergabe. Eine schnelle und schonende Melkung ist das Ergebnis. Die im «M²erlin» integrierte Melktechnologie ermöglicht dies und sorgt für einen besseren Milchfluss im Vergleich zu anderen Systemen. Dadurch wird das Vakuum im Melkzeug während der Ruhephasen im Vergleich zur herkömmlichen Methode reduziert. Die Vorteile: Die Zitze bekommt mehr Ruhe und der Milchauslass bleibt optimal geöffnet. Dadurch erzielen wir in den ersten zwei Minuten des Melkens durchschnittlich 50 Prozent der Milchleistung. Das Euter wird vollständig «leergemolken», was zu einer höheren Milchleistung führt. Das Ergebnis: Gesündere Zitzen und damit gesündere Tiere mit längerer Lebensdauer.

Telefon 041 790 27 88
info@lemmer-fullwood.de
www.lemmer-fullwood.info

BalleMax

9304, Bernhardzell
Halle SGKB, Stand KB.01



BalleMax – Schweizer Innovation in der Fütterungstechnik

Mit dem BalleMax sd1200 präsentiert ein Schweizer Hersteller den ersten 2-Schnecken-Futtermischwagen, der speziell für die Anforderungen der heimischen Landwirtschaft entwickelt wurde. Der kompakte Mischer bietet ein Fassungsvermögen von 10 bis 16 m³ und ist bereits ab einer Höhe von 215 cm verfügbar. Über 12 Jahre Erfahrung stehen für Effizienz, Sicherheit und Wendigkeit. Der Antrieb erfolgt wahlweise über einen Diesel- oder einen 30-kW-Elektromotor. Permanente Traktion, ein automatisches Bremsystem sowie das System VarioMix+ sorgen für komfortables und sicheres Arbeiten. Attraktive Finanzierungsmodelle, drei Jahre Garantie und ein umfassender Service runden das Angebot ab – Qualität «made in Switzerland».

Telefon 079 503 21 37
info@ballemax.ch
www.ballemax.ch



Sophie Bührer mit Vollgas im Einsatz. Die junge Landwirtin liebt das Rindvieh über alles. «Kühe sind meine Herzenstiere», sagt sie.

Bilder: Anita Märki

Zwischen Kühen und Krisen

Sophie Bührer führt mit ihrem Mann Reto die Wagis Farm in Bibern. Obwohl ein Schicksalsschlag und die Blauzunge den Betrieb und die Familie ins Schlingern gebracht haben, lässt sich die Landwirtin ihre Leidenschaft für die Milchproduktion nicht verderben.





Betriebsspiegel Wagis Farm Bibern

Sophie und Reto Bührer, Bibern SH

LN: 50 ha nach IPS, trockener Standort, sehr schwere, tonige Böden

Kulturen: Kunst- und Naturwiesen, Silomais, Urdinkel pestizidfrei, Sonnenblumen, rund 400 Hochstammbäume

Tierbestand: 50 Milchkühe, eigene Aufzucht ca. 30 Tiere, 18'000 Freiland-Legehenen in einer BZG

Weitere Betriebszweige: Verschiedene Lohnarbeiten, Hofladen in Selbstbedienung, Hofkäserei, Eigenproduktion von Milchprodukten, Backwaren, Teigwaren, Apfelsaft, Mehl, Öl, Schnaps, alles in allem rund 200 Produkte

Arbeitskräfte: 8 Arbeitskräfte seit Bau Hofladen

www.wagis-farm.ch

Auf Wagis Farm entstehen über 200 Produkte; vieles ist im Hofladen erhältlich. Das Sortiment ist beeindruckend breit.

Sophie Bührer kennt man aus dem Fernsehen. Im November 2025 zeigte «SRF Reporter» ihre Geschichte in der dreiteiligen Dokumentation «Landwirtschaft trotz allem». Eine junge Landwirtin, die trotz Rückschlägen weitermacht.

Die Kameras zeigten den Alltag einer Frau, die gerade dabei war, ihren Betrieb nach einem schlimmen Blauzunge-Befall im Kuhstall wieder aufzubauen. Damals, als die Dreharbeiten liefen, hatte die Blauzungenkrankheit ihre Herde um rund zwölf von ursprünglich 45 bis 50 Tieren dezimiert. Bei der Milchwägung wurden einmal nur noch 28 Kühe gemolken. Verschiedene Symptome plagten den Bestand, darunter ent-

zündete Klauen und festliegende Kühe. Das merkte man sofort an der Milchmenge. Der finanzielle Schaden: über 100'000 Franken.

Als die Sendung im November 2025 ausgestrahlt wurde, reagierte Sophie Bührer erstaunlich gelassen. «Es scheint schon fast normal geworden zu sein, dass wir im TV kommen», sagt sie heute. Bei der Reportage im November hatte sie keine grossen Reaktionen mehr erwartet. Kritik gebe es immer, «aber was ich von Verwandten und Bekannten gehört habe, war positiv.»

Heute, einige Monate nach der Ausstrahlung, stehen wir auf dem Hof in Bibern SH. Sophie kommt uns mit Jonah auf dem Arm entgegen. Der kleine Junge ist erst wenige Monate alt. Ihr erstes Kind hat sie kurz vor dessen Geburt verloren. Ein Schmerz, der bleibt. Aber das Leben auf einem Hof geht weiter. Die Kühe müssen gemolken werden, die Hühner gefüttert, die Administration erledigt. Jonah ist da, und mit ihm eine neue Zukunft.

«Wir haben eine Entwicklung durchgemacht», sagt Sophie, wenn sie auf die letzten Jahre zurückblickt – privat, aber auch betrieblich. «Als wir damals angefangen haben, waren auch Anfängerfehler drin. Es bleibt nicht aktuell, was damals war. Wir haben uns entwickelt, betriebs-technisch Fortschritte gemacht.» Kein Selbstmitleid, keine Dramatik. Einfach die Feststellung einer jun-

So hat sich der Betrieb entwickelt

Der Betrieb ist laufend gewachsen und erweitert worden:

- **Vor 1951:** Stall mit zwei Kühen und fünf Schweinen am Haus gebaut. Dabei war auch eine Wagnerei.
- **1963:** Bau eines Anbindestalls für 23 Kühe
- **1993:** Umbau zu einem Laufstall für 23 Kühe
- **1998:** Erweiterung Laufstall für 60 Kühe plus Neubau Rinderstall und Gülleloch

- **2005:** Einführung Fressen direkt ab Fahrsilo
- **2006:** Umstellung von Munimast zu eigener Aufzucht
- **2009:** Neubau Solaranlage Kuhstall
- **2010:** Neubau Legehennenstall
- **2012:** Einbau Melkroboter, Mistroboter, Einstreuer
- **2020:** Neubau von Hofladen/ Produktion und Hofkäserei
- **2023:** Erweiterung Hofladen

gen Frau, die gelernt hat, mit Rückschlägen umzugehen.

Ein Weg, den ursprünglich niemand so geplant hatte

Dass Sophie Bührer überhaupt Landwirtin werden und den Betrieb dereinst übernehmen würde, war alles andere als geplant. Eigentlich hatte sie andere Pläne. «Ich war zu schlecht in der Schule, um eine Lehrstelle als Tierarzthilfin zu bekommen», erzählt sie offen. Keine beschönigende Umschreibung, einfach die Tatsache. Also machte ihr der Vater einen Vorschlag: Komm doch auf den Hof.

Die Liebe zu den Tieren war ein guter Grund, um einzusteigen und die Lehre zu machen. Mehr brauchte es nicht. 2023 übernahmen sie und Partner Reto den Betrieb. 50 Milchkühe, 18000 Legehennen, Ackerbau, eine Hofkäserei, eine Gastro-Küche und ein Hofladen – ein vielfältiger Betrieb mit entsprechender Verantwortung.

Ursprünglich war nicht vorgesehen, dass eine der beiden Töchter den Betrieb übernehmen würde. Sophies Schwester Mirjam war die Maschinistin in der Familie. Sie wollte Maurerin werden, aber die kaputten Knie hinderten sie daran. Also schlug sie einen anderen Weg ein und wurde Kosmetikerin und machte sich mit 22 Jahren selbstständig. So fiel die Verantwortung Sophie zu. Dass sie einen Partner finden würde, der auch Landwirt ist, und dass die beiden eine Familie gründen würden – damit hatte sie nicht einfach so gerechnet.

Dass eine junge Frau einen solchen Betrieb übernimmt, war und ist nicht selbstverständlich. «Zuerst redete man viel darüber, dass ich den Betrieb übernehme», erzählt Sophie. Nicht nur in der Familie – auch im Bekannten- und Verwandtenkreis wurde diskutiert. «Magst du das überhaupt, kannst du das?» Die Fragen kamen von allen Seiten. Sophie wurde belächelt.

«Alle, die glaubten, ich könne das nicht, waren eher aus der älteren Generation», sagt Sophie. «Die kannten das nicht anders. Ein Mann muss her, um einen Betrieb zu führen. Das waren die kritischen Stimmen.» Gleichaltrige Berufskollegen hingegen fanden es gut, dass eine junge Frau den Schritt wagte. Heute ist man still. Die Zweifler haben nichts mehr zu sagen. Sophie hat bewiesen, dass sie es kann.

Der Alltag zwischen Stall, Schreibtisch und Kinderwagen

Der Tagesablauf auf dem Hof hat sich seit Jonahs Geburt verändert. Sophie Bührer steht nicht mehr so früh auf wie früher. Sie lässt den Kleinen schlafen, bis er zwischen sieben und acht Uhr selbst erwacht. Um neun Uhr, nach dem Stall, essen alle zusammen Frühstück – eine Familienzeit, die ihr wichtig ist.

Das bewährte Futterfett in mikrokristalliner Pulverform gibt es auch auf der Basis von Rapsöl

ALikon® Raps

- ✿ Aus 100 % Rapsöl mit Herkunft EU.
- ✿ Pansenstabiles Fett in mikrokristalliner Pulverform für die Optimierung der Energieversorgung von Milchkühen und Mastrindern.
- ✿ Zur Prävention von Stoffwechsel-Erkrankungen durch bedarfsgerechte Energieversorgung auf jedem Niveau.
- ✿ Natürliche Triglycerid-Form garantiert hohe physiologisch Effizienz.
- ✿ Schweizer Qualität, zuverlässige und kontrollierte EU-Rohstofflieferanten, keine unsicheren Direktimporte aus Asien
- ✿ Fragen Sie Ihren Futtermittellieferanten nach **ALikon® Raps** und dessen Einsatzmöglichkeiten auf Ihrem Betrieb

Erbo Spraytec AG
Industriestrasse 17
CH-4922 Bützberg
www.erbo-spraytec.ch

**GESCHENK
BON**

Kommen Sie vorbei und holen
Sie sich Ihr Geschenk ab.
Stand Nr. 2.145 in der
Halle 2 vom 19.-22. Februar 2026.
Wir freuen uns auf Sie!



Tier & Technik

Homöopathie von OMIDA.



Stallapotheke
XXL mit
64 Arzneimitteln



Schwabe Pharma AG,
Küssnacht am Rigi

Erhältlich beim **Tierarzt** sowie in **Apotheken** und **Drogerien**.
Dies sind zugelassene Arzneimittel. Lesen Sie die Angaben auf der Packung.

Der modernste und günstigste Feldkalender der Schweiz.

Von Bauern für Bauern.

- **Neue Funktionen,**
Nährstoffbilanz ab Frühling 2026
- **Bestes Kosten-Nutzenverhältnis:**
CHF 120.– pro Jahr
(IP-SUISSE Mitglieder CHF 80.–)

smartfarm.ch

Jetzt live erfahren!
Am IP-SUISSE Stand
an der Tier und Technik,
Halle SGKB, Foyer A
19. – 22.02.2026

smartfarm

baumatpool.ch
Die Materialbörse.

Baumatpool.ch – Die Schweizer Materialbörse für Baumaterialien und Restposten.
Weiterverkaufen statt entsorgen: Jetzt noch profitieren und kostenlos auf www.baumatpool.ch inserieren.

Einen grossen Teil des restlichen Tages muss Sophie im Büro verbringen. «Viel Bürokratie auch wegen des Zolls», sagt sie. Der Betrieb hat auch Eigen- und Pachtland in Deutschland, direkt hinter der Grenze. Jede Parzelle muss im Ertragsausweis aufgeführt sein. «Man muss genau sagen, was dort wächst, welche Mitarbeiter unterwegs sind und wer was aus- oder einführt.» Schweizer Bürokratie trifft auf deutsche Genauigkeit – eine Kombination, die Zeit frisst. Mindestens zwei Stunden vor der Einfuhr muss sie dem Zoll ein Anmeldeformular mit allen Angaben zusenden. Administration, die sich nicht in Franken rechnet, aber gemacht werden muss.

Parallel dazu macht ihr Mann Reto aktuell die Betriebsleiterschule am Strickhof – eine Investition in die Zukunft. «Er überlegt, anschliessend noch die Meisterprüfung zu machen, aber vorerst hat er von der Schule genug gesehen», erzählt Sophie. Gleichzeitig baut sich Reto noch einen Betriebszweig als Lohnunternehmer auf. Ein zusätzliches Standbein, das Sinn macht in Zeiten, in denen Milch allein nicht mehr reicht.

Welche Pläne hat Sophie Bührer für die Zukunft? «Wünsche und Pläne habe ich immer», sagt sie. «Das ist nicht anders als vorher. Aber man geht anders dran, weil man vieles nicht ohne Hilfe machen kann, insbesondere mit einem Kleinkind. Es bremst mich vielleicht auch, was gar nicht so schlecht ist.» Es klingt nach einer Frau, die gelernt hat, Prioritäten zu setzen und die weiss, dass nicht alles auf einmal geht.

Eine Rechnung, die so kaum mehr aufgehen kann

Was hätte sie anders gemacht, wenn sie nochmal von vorne anfangen könnte? Sophie Bührer überlegt lange. «Ich weiss es nicht, auch wenn es eine gute Frage ist.» Dann lacht sie. «Ich würde es einfach wieder so machen. Fehler zu machen, gehört dazu. Das bringt einen weiter.»

Würde sie grundsätzlich etwas anders machen? Auf diese Frage wird Sophie plötzlich sehr konkret. «Aus finanzieller Sicht müsste man mit



Der grösste Traktor auf dem Hof ist Sophies, «mit dem grossen Fendt fahre fast nur ich», sagt die Schaffhauserin.

den Milchkühen aufhören.» Der Satz sitzt. «Zudem ist zu wenig Wertschätzung vorhanden. Und mit den ganzen Auflagen bezüglich der Gülleausbringung, die nicht richtig gelöst ist, oder der Extensivierung von Wiesen, die auch Auswirkungen auf die Gesundheit hat – da häuft man sich einen Stapel von Auflagen an, die nicht zu Ende gedacht sind. Und bei denen nicht alle Auswirkungen berücksichtigt werden.»

Der Vergleich zu den Legehennen macht es deutlich: «Bei den Legehennen kann man das Futter per Telefon bestellen. Das geht beim Futter der Milchkühe nicht, wo man viele Vorschriften berücksichtigen muss. Es gibt weniger Administration und weniger Arbeit.» Aber dann kommt der entscheidende Satz, der alles erklärt: «Die Kühe sind meine Herzenstiere. Darum höre ich nicht auf.»

Wenn die Milchsammlung zur Unsicherheit wird

Natürlich hätten sie und Reto sich überlegt, mit den Milchkühen aufzuhören. Die Zahlen liegen auf dem Tisch. Die ganze Mechanisierung ist auf Raufutterverzehrer ausgerichtet. Alles andere auf dem Betrieb ist rentabel – nur die Milch eben nicht. Aber die Kühe sind der Antrieb, der Grund, aus dem sie weitermacht, ob-

wohl die Wirtschaftlichkeit dagegenspricht.

Noch kommt die Arnold Produkte AG aus Schönenberg TG und holt die Milch ab. «Wir sind froh, dass sie noch jemand holt», sagt Sophie. «Wir wissen nicht, wie lange das noch so sein wird.» Die Unsicherheit schwingt mit.

Die Veränderungen in der Umgebung sind massiv. Bibern hatte früher eine eigene Milchsammelstelle. Das ist schon länger Geschichte. «Beim Durchsehen alter Unterlagen fand man ein Milchbüechli mit der Nummer 43. Im Jahr 1987 waren es dann nur noch sieben Milchwirtschaftsbetriebe, die Milch abgaben», weiss Sophie Bührer von ihrem Vater. Und heute? «Wir sind seit 25 Jahren die letzten Milchbauern im Dorf. Wir sind rar geworden», stellt Sophie fest. «Es gibt auch Dörfer hier in der Region, die keine Milchbauern mehr haben.»

Das Sterben der Milchbetriebe hat verschiedene Gründe. Der Futterbau ist aufgrund des trockenen Klimas eine Herausforderung in der Region. Im Sommer gebe es zwei Monate kaum Graswachstum. Dann der Milchpreis – «Thema Nummer eins, wenn es ums Aufgeben der Milchbetriebe geht», sagt Sophie. Oder es sind die Nachfolger, die fehlen. Diese

SILOKING

einfach intelligent füttern

Promo 2025/26

Futtermischwagen

- Schieber vorne rechts
- Gekanteter Behälter, Strohring
- 2 mechanische Gegenschneiden
- Gelenkwelle und Aufstiegsleiter



Unser Angebot bis 28.2.2026

TrailedLine Smart 5	17'320.-*
TrailedLine Classic Compact 9	25'880.-*
TrailedLine Classic Duo 14	40'900.-*
TrailedLine Classic Duo 20	51'240.-*
* inkl. Schwerlastmagnet «Neodynam»	
netto inkl. MwSt./unverbindliche Preisempfehlung	

Agriott 3052 Zollikofen
Tel. 031 910 30 20 · www.agriott.ch
Ein Geschäftsbereich der Ott Landmaschinen AG

Kurmann Technik AG

Tier&Technik
Stand KB.26



Elektrische Fütterungstechnik

Automatisch oder selbstfahrend



NEUHEIT – Kontaktlose Zwangslenkung ADSteer
ohne Gestänge und Lenkungskopplung am Zugfahrzeug

kurmann TECHNIK
Kurmann Technik AG 6017 Ruswil
041 496 90 40 kurmann-technik.ch

baumaschinenpool.ch
Die Maschinenbörs.



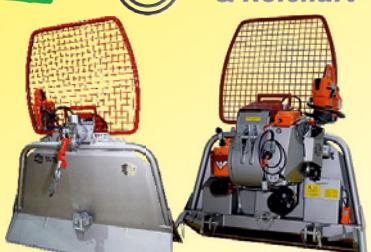
Ihr Marktplatz
für Baumaschinen!

www.baumaschinenpool.ch

Besuchen Sie uns an
der Tier & Technik 2026
Halle 9.1A Stand 28



Schlang & Reichart



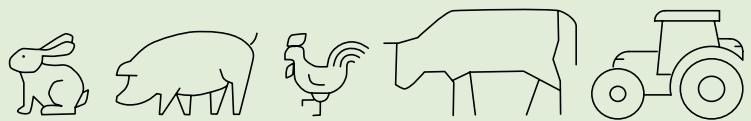
BÄCHTOLD LANDTECHNIK
CH-6122 Menznau

041 493 17 70 - www.baechtold-landtechnik.ch

Private Kleinanzeigen ab 38 Franken aufgeben!

www.bauernzeitung.ch/kleinanzeigen

Das Angebot gilt für Privatinserenten



drei Faktoren verstärken sich gegenseitig.

Die Zahlen sprechen eine klare Sprache

Die Milchproduktion des Betriebs hat unter der Blauzungenkrankheit massiv gelitten. In den besten Zeiten produzierte der Betrieb 500 000 Kilogramm Milch pro Jahr. Seit der Blauzunge sind es nur noch 300 000. Mehr junge Tiere durch die Verluste, und Kühe, die wieder starten mussten. Die Produktion läuft langsam wieder an, aber die Lücke ist gross.

Von der Gesamtproduktion vermarktet Sophie rund 40 000 bis 50 000 Kilogramm direkt: Rahm, Butter, Joghurt, Käse und Glace. Der Hofladen, die Hofkäserei – Bührers bieten alles rund um Milch an. «Der Hof ist eingerrichtet für Milchkühe. Die Käserei, der Hofladen mit den Milchprodukten – das hält mich an der Produktion», erklärt Sophie. Dann kommt wieder dieser Satz: «Aber die Wirtschaftlichkeit eben nicht.» Es ist ein Dilemma: Die Infrastruktur steht, die Kundschaft ist da, die Leidenschaft sowieso. Nur der Preis stimmt nicht. Die Auflagen werden mehr, die Wertschätzung weniger.

Was müsste passieren, damit Sophie Bührer mit den Milchkühen aufhören würde? Sie antwortet, ohne

zu zögern: «Wenn nochmal so eine Krankheit ausbrechen würde.» Die Blauzunge war knapp an der Grenze. Andere Betriebszweige mussten das finanziell tragen. Nochmal würde das System nicht halten.

«Wenn der Milchpreis weiter sinkt, dann müssen wir uns schon überlegen, ob das Ganze noch tragbar ist.» Die Formulierung ist vorsichtig, aber die Botschaft klar. Es gibt eine Schmerzgrenze. Auch für Herzenstiere.

Eine Option: Den Stall auszuräumen und Wohnmobilplätze zu vermieten. «Das rentiert», sagt Sophie lakonisch. Der Tourismus boomt, Stellplätze sind gefragt. Aus betriebswirtschaftlicher Sicht wäre es die logische Konsequenz.

Der Betrieb würde weiter fortbestehen, in einem anderen Rahmen – aber ohne Milchkühe? Das kann sich Sophie heute noch nicht vorstellen.

Der Betrieb wurde vom Dorf eingeschlossen

Wachsen sei auf dem Hof schwierig, erklärt Sophie Bührer. «Aufgrund der Landschaftsschutzzone ums Dorf ist Siedeln unmöglich. Und unter dem Stall geht direkt ein Bach durch.» Überlegungen zu einem neuen Stall gab es, «aber in welche Richtung wachsen?»

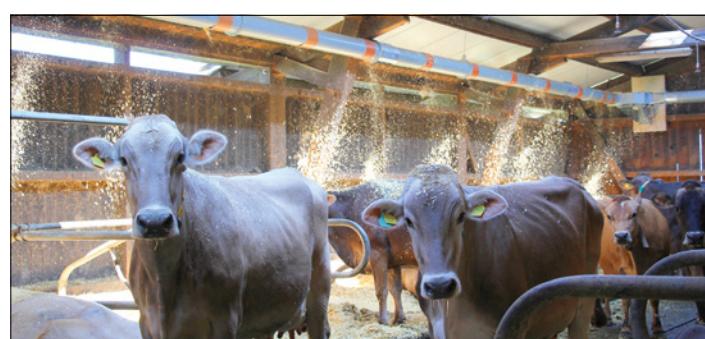
Ein typisches Schweizer Problem: Die Betriebe werden von der Siedlungsentwicklung eingeschlossen, können nicht mehr wachsen, verlieren an Wettbewerbsfähigkeit. Pro Tag verschwinden zwei bis drei Landwirtschaftsbetriebe. Bibern ist ein Beispiel dafür, wie sich eine Region verändert.

Ein Hoffnungsschimmer ist die Direktvermarktung. Deutsche kommen, um bei Sophie einzukaufen – umgekehrter Einkaufstourismus. «Die Qualität der Produkte nach unserem Motto ‹Äs hät nur drin, wa dri ghört›», vermutet sie als Grund. Die Kundenschaft kommt aus dem Kanton Schaffhausen, aber auch aus Kloten ZH oder anderen Ecken der Schweiz. Die Direktvermarktung funktioniert. Sie schafft Wertschöpfung über den reinen Milchpreis hinaus – auch wenn sie die fehlende Wirtschaftlichkeit der Milchproduktion nicht kompensieren kann.

Sophie Bührer steht da, mit Jonah auf dem Arm. Hinter ihr liegen Verluste, die kaum jemand verkraften würde. Ein totes Kind. Zwölf verendete Kühe. Über 100 000 Franken Schaden.

Trotzdem macht sie weiter. Weil Aufgeben keine Option ist. Und: weil sie ihre Kühe liebt.

Simone Barth/Livio Janett



Anzeige

Im Obergeschoss!
Halle 2.1, Stand 2.1.57

Tier & Technik

19.–22. Februar 2026

Ihr Stall, unsere Technik – live auf der Messe!

Freuen Sie sich auf praxisgerechte Lösungen mit zahlreichen Stallmodellen und Ausstellungsstücken.

Wir freuen uns auf Sie!

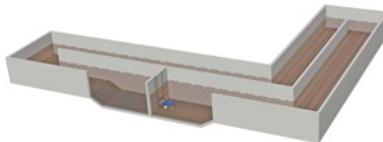
Ihr Partner für innovative Stalltechnik.
Schauer Agrotronic AG · 6247 Schötz · schauer.ch

SCHAUER®
PERFECT FARMING SYSTEMS

18 STANDBESPRECHUNGEN

Völlmin Landtechnik AG

4466 Ormalingen
Halle 9, Stand 1A.35



Völlmin-Kanal

Sie bauen einen neuen Stall, planen Ihre Güllebewirtschaftung neu?

Besuchen Sie uns am Stand der Tier & Technik, an der Agrimesse oder melden Sie sich einfach bei uns in Ormalingen. Wir stellen Ihnen den gutbewährten Völlmin-Kanal mit unserem Tauchmotor Orka, dem einzigen, welcher konstant drückend und ziehend röhrt, vor. Zeigen Ihnen, warum unsere Güllelagerung mit vollautomatischer Steuerung zukünftig mit praktisch keinem Arbeitsaufwand einfach und sorgenlos funktioniert.

Mit unserer langjährigen Erfahrung in der Gülletechnik sind wir überzeugt, mit Ihnen die effiziente Lösung für Ihre Gülle zu finden.

Wir freuen uns, Sie zu einem feinen Völlmin-Drink in St. Gallen oder Thun begrüssen zu dürfen.

Telefon 061 985 86 66
info@voellminag.ch
www.voellminag.ch

Landor Fenaco Genossenschaft

4132 Muttenz
Halle 3.1, Stand 3.1.12



Nitrostar – Effiziente Stickstoffversorgung über das Blatt

Nitrostar ist eine leistungsstarke Lösung zur gezielten Blattdüngung mit Stickstoff. Besonders in trockenen Jahren oder zur gezielten Qualitätssteigerung ermöglicht Nitrostar eine zusätzliche N-Versorgung über das Blatt. Der enthaltene Stickstoff liegt überwiegend in Form langkettiger Harnstoffmoleküle vor, was eine rasche Aufnahme bei gleichzeitig gestaffelter Freisetzung erlaubt. Dank des tiefen Salzgehalts zeichnet sich Nitrostar durch eine sehr gute Pflanzenverträglichkeit aus und lässt sich einfach mit Pflanzenschutzmitteln kombinieren. Nitrostar unterstützt eine zuverlässige Stickstoffversorgung und trägt

auch unter anspruchsvollen Bedingungen zu einer stabilen Pflanzenentwicklung bei.

Besuchen Sie uns an der Tier & Technik 2026 – wir freuen uns darauf, Ihnen Nitrostar und weitere Lösungen im persönlichen Gespräch vorzustellen.

Gratis Beratungstelefon: 0800 80 99 60

Mehr erfahren: www.landor.ch/produkte/einzelprodukt/nitrostar-12341

Telefon 058 433 66 66
info@landor.ch
www.landor.ch

in den immer häufigeren Stressphasen zentrale Elemente sind.

- Granulit KR+ versorgt den Boden mit vielen Spurelementen.
- Phosalga KR+ ist zusätzlich angereichert mit 5 % Phosphor.
- Schwefelalgen 10 % KR+ verbessert die Stickstoffausnutzung.

Wir können Ihnen eine umfassende Bodenanalyse erstellen und so die passende Düngempfehlung berechnen.

Gerne bieten wir eine unverbindliche Beratung vor Ort an. Informationen zu unseren Produkten finden Sie unter www.wytor.ch.

Läufts im Boden rund, ist die Kuh gesund!

Telefon 055 266 19 11
info@wytor.ch
www.wytor.ch

Schweizerische Mobiliar Versicherungsgesellschaft

9001 St. Gallen
Halle 3.1, Stand 3.1.20



Die Mobiliar ist an der Tier & Technik vor Ort und zeigt, wie Betriebe heute sicher in die Zukunft gehen. Im Fokus stehen die Betriebsversicherung für KMU, die Wetterversicherung für Landwirtschaftsbetriebe sowie die Cyberversicherung für Unternehmen. Besucherinnen und Besucher erhalten persönliche Beratung zu massgeschneiderten Versicherungslösungen – von Schutz bei Elementareignissen über digitale Risiken bis hin zur umfassenden Absicherung des Betriebs. Vorbeikommen, informieren und profitieren!

Telefon 071 228 42 42
www.mobiliar.ch/generalagenturen/st-gallen

Kurmann Technik AG

6017 Ruswil
Halle SGKB, Stand KB.26



Nachhaltige und zukunftsorientierte Fütterung: Kurmann-Elektro-Offensive mit AutoFeed

Im Bereich elektrische Fütterungstechnik verfügen wir über viel Erfahrung und Kompetenz. Verbaut werden die Behälter von BvL, vollelektrisch mit 5–40 m³ Volumen und einer maximalen Futter-Ration bis 7500 kg Gewicht. Wir ermöglichen nachhaltige Lösungen zur Senkung der Lärm- und Schadstoff-Emissionen bei gleichzeitiger Reduktion der Betriebskosten.

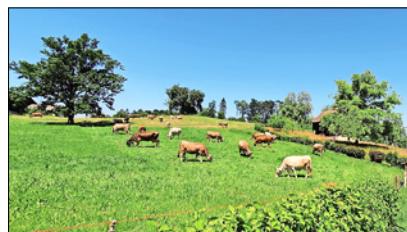
- Elektrische selbstfahrende Futtermischwagen
- Hybrid-Antriebe auf Mischwagen mit Traktorbetrieb (auch nachrüstbar)
- Stationäre Mischanlagen mit Teilautomatisierung
- Automatisches Fütterungssystem Kurmann AutoFeed

AutoFeed ermöglicht die voll- und teilautomatisierte Fütterung. Der Mischvorgang erfolgt im stationären Futtermischer, ausgetragen wird das Futter über verschiedene Verteilsysteme. Lernen Sie das vielfältige System an unserem Stand KB.26 kennen!

Telefon 041 496 90 40
info@kurmann-technik.ch
www.kurmann-technik.ch

Wytor AG

8637 Laupen
Halle 2.1, Stand 2.1.53



Reiner Meeresalgenkalk von Wytor AG

Jetzt ist der Moment, um an die Bodengesundheit und eine ausgewogene Nährstoffversorgung für die kommende Futter- und Ackersaison zu denken! Unser natürlicher Algenkalk aus reinen Meeresalgen mit vielen Spurelementen ist dazu die beste Wahl! Der Wasserhaushalt und die Krümelstruktur des Bodens werden verbessert, was

KOMM VORBEI – WIR FREUEN UNS AUF DEINEN BESUCH!



- Tier & Technik, St. Gallen, 19. - 22. Februar
Halle 2.0 / Stand 05
- AgriMesse, Thun, 26. Februar - 1. März
Halle 6 / Stand 616



Unsere Fachleute präsentieren dir gerne unsere Neuheiten.



GEA Suisse AG / 3422 Kirchberg
+41 31 511 47 47 / info.ch@gea.com

Ihr zuverlässiger Partner
beim Bauen auf dem Land.

**Landwirtschaftliches
Bau- und Architekturbüro**
Mit Standorten in:
Bern, Brugg,
Zentralschweiz,
Ostschweiz und
in Graubünden

www.lba.ch

Mehr zu unseren Projekten

LBA

Gut geplant.
Gut gebaut.



FÖRSTER
TECHNIK®

Tränkeautomat
Vario Smart



Milchmobil

• **FÖRSTER-PROGRAMM:**

Tränkeautomaten VARIO, Milchmobil, Milch- und Kolostrum-Management

• **WASSERBAUER-PROGRAMM:**

Fütterungs-Roboter, Futterzuschieber Butler, Feed Boy / Lock Boy

• **KÄLBER-/VORMASTSTALL-PLANUNG:**

Flächenroste Beton und Kunststoff, Gummimatten, Kälberwaage

Ihre futterunabhängige Service- und Verkaufsstelle



WIRTH

Wirth Fütterungstechnik AG

CH-5607 Hägglingen

www.wirthfutech.ch

Tel. 056 624 13 21 · Mobile 079 679 46 12

Fax 056 624 12 30

Informieren Sie sich an der **TIER + TECHNIK** Stand 3.1.22

Ihr Fachbetrieb für ...

Kühlzellen +
Klimatechnik



ChillyMax
Kühlaggregat



Milchkühlung

Top Qualität und gute Beratung.
Rufen Sie uns an!



Griesser Kältetechnik GmbH
8460 Marthalen ZH
Tel. 052 305 44 00
www.griesser-kaeltetechnik.ch

- Planung
- Beratung
- Verkauf
- Service

Liebe Kundenschaft,
dieses Jahr verzichten wir auf die Teilnahme an der Tier & Technik in St. Gallen.
Gerne sind wir für Sie da, ob Produkt-Anfragen, Ersatzteil-Bestellungen oder Reparatur-Service

TUCHEL Trac Mini 3 EMS **EMS** Ersatzteil- und Maschinen-Service AG

Stufenloser hydrostatischer Fahr'antrieb

Nur 490 mm Wenderadius

Neu mit E-Antrieb



Doppellippenschieber für saubere Böden

Hydraulische Geräteaushebung

Viele Anbaugeräte für Stall und Hof

Handgeführte Spaltenreiniger GS

Elektro- oder Benzin-Antrieb

Einfache und ergonomische Bedienung

Stufenloser Fahr'antrieb vor-/rückwärts

Doppellippenschieber für saubere Böden

Diverse Anbaugeräte erhältlich



www.ems-grosswangen.ch • info@ems-grosswangen.ch • 041 980 59 60



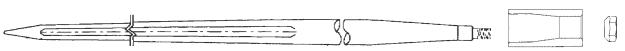
Kontakt

Kerkstroer Mobilstall Schweiz
Zollhaus 1
6287 Aesch LU
info@th-zollhaus.ch
+41 79 582 79 42
www.erkstroer-mobilstall.ch



www.bauernzeitung.ch

Zinken für Rund- und Quaderballen



mit Mutter zum Einschweißen	Länge:	700 mm	Ø 36 mm	Fr. 56.-
und Hülse		800 mm	Ø 36 mm	Fr. 57.--
		900 mm	Ø 36 mm	Fr. 65.--
		1100 mm	Ø 36 mm	Fr. 79.--
		1000 mm	Ø 42 mm	Fr. 105.--
		1100 mm	Ø 42 mm	Fr. 109.--
		1400 mm	Ø 42 mm	Fr. 130.--

Tier&Technik:
Halle 3.1, Stand 3.1.03
AgriMesse:
Halle 7, Stand 712



Greifer-Zinken
gebogen zum
Einschweißen
540 mm Fr. 29.--
600 mm Fr. 39.--

wattinger ag

TECHNISCHE ARTIKEL
WERKSTATT

Tel. 032 679 55 55
info@wattingerag.ch

3297 Leuzigen

MELOTTE
milking systems



Eimeranlagen
Rohrmelkanlagen
Melkstände
Melkroboter

Tier & Technik Stand 2.0.18 / Agrimesse Stand 0.29
melotte.ch / melkroboter.ch

M



Melotte Stalltechnik



Melotte AG Freihof 9565 Bussnang Tel. 071 622 83 88 info@melotte.ch

Schauer Agrotronic AG

6247 Schötz

Halle 2.1, Stand 2.1.57



Einstreuen nach Sektor, Uhrzeit und Bedarf im Stall

Mit der Strohomatic Air ASD-Sector wird das Einstreuen im Stall noch gezielter. Das System unterteilt die Stallfläche in bis zu 70 Sektoren, die individuell und zeitgesteuert eingestreut werden können. So entsteht eine gleichmässige Strohverteilung, mehrfach täglich und dort, wo nötig. Das spart Stroh, verbessert die Hygiene, fördert das Tierwohl und reduziert den Arbeitsaufwand. Ideal für Rinder-, Schweine- und Geflügelställe mit grossen Liegeflächen und einem Einstreuradius von 3,5 bis 8 Metern. Auch bestehende Strohomatic-Air-Systeme lassen sich nachrüsten.

Schauer Agrotronic verbindet smarte Steuerung mit praxistauglicher Technik und zeigt an der Tier & Technik 2026, wie moderne Einstreusysteme heute aussehen.

Telefon 041 926 80 00
t.glauser@schauer.ch
www.schauer.ch

Wenger & Co. AG

4917 Melchnau

Tier & Technik: Freigelände, Stand F9.01
AgriMesse Thun: Freigelände, Stand F51



Bereifungen sind Leidenschaft. Unter Berücksichtigung der Übersetzung vom Allradantrieb sowie der Bestimmung vom optimalen Reifen zur Felge

können die Einsatzdauer, die Traktion und die Produktivität der Reifen gesteigert werden. Präsentiert werden Reifen, Räder, Räder mit Fixspur, Doppelräder und Schneeketten. Beim Ersatz von Reifen oder Pannen folgt ihnen der mobile Wenger-Reifenservice bis aufs Feld!

Ebenfalls finden Sie an den Messen interessante Robot-Ladewagenmodelle mit vielseitiger Ausrüstung, geringem Eigengewicht und spannenden Anschaffungskonditionen. Das Programm beinhaltet auch Futterverteilergeräte, Ballenauf löser für bis zu zwei Rund- oder Quaderballen, Fahrstiloentnahmegeräte, Futtermischwagen und Rundballentransportwagen.

Telefon 062 927 21 27
wengerco@bluewin.ch
www.wengerco.ch

Lely Center

4624 Härringen

Halle SGKB, Stand KB.32



Lely Astronaut: die passende Melklösung für jeden Betrieb

Jeder Betrieb hat eigene Ansprüche – und Lely hat die Antwort. Ob der kostengünstige, komplett revidierte A4 Occasion Plus, der weltweit bewährte A5 oder die neueste Innovation A5 Next: Wir bieten Technik ohne Kompromisse beim Tierwohl. Dank des I-Flow-Konzepts geniessen Deine Kühe optimalen, freien Kuhverkehr.

Setze auf Langlebigkeit, tiefere Kosten und individuelle Beratung. Finde jetzt das Modell, das perfekt zu Dir und Deinem Betrieb passt!

Telefon 032 531 53 53
info-sui@lelycenter.com
www.lely.com

Amagosa AG

9402 Mörschwil

Tier & Technik: Halle 3.0, Stand 3.0.22
AgriMesse Thun: Halle 6, Stand 611



50 Jahre Amagosa AG – Ihr Partner für Bau- und Landwirtschaft – ein Grund zur Freude

Seit 1976 steht die Amagosa AG für Qualität, Beständigkeit und praxisnahe Lösungen rund um den Landwirtschaftsbetrieb. Persönliche Kundennähe, fundierte Fachkompetenz und höchste Verlässlichkeit prägen unser Handeln seit dem ersten Tag. Diese Werte werden von unserem Team aus 13 engagierten Mitarbeitenden täglich gelebt und nach aussen getragen. Als treuer und geschätzter Aussteller sind wir regelmässig an Fachmessen wie der Tier & Technik in St. Gallen (oder der Agrimesse in Thun) vertreten. Besuchen Sie uns – wir beraten Sie gerne persönlich.

Amagosa AG – seit 50 Jahren unkompliziert, lösungsorientiert und kundennah.

Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme.

Telefon 071 388 14 40
info@amagosa.ch
www.amagosa.ch

Egger Partner AG

9215 Schönenberg

Halle 2, Stand 2.0.25



Egger Partner AG – Architektur für heute und morgen

Wir freuen uns, Sie vom 19. bis 22. Februar 2026 an der Tier & Technik in St. Gallen begrüssen zu dürfen! Treffen Sie uns am Stand 2.0.25 in Halle 2 und erfahren Sie aus erster Hand, wie wir moderne Architektur gestalten.

Gerne präsentieren wir Ihnen unsere vier Sparten: modernste Landwirtschaftsbauten, effiziente Industriebauten, flexible Gewerbelösungen und stilvolle Wohnbauten.

Unser engagiertes Team aus kreativen Fachexperten und Fachexperten setzt Ihre individuellen Bedürfnisse und Anforderungen in einzigartige Bauprojekte um.

Ihr Projekt in einem 3D-Modell ansehen? Bei uns kein Problem. Begehen Sie ihre Bauten virtuell und erleben Sie eine neue Art der räumlichen 3D-Planung!

Telefon 071 644 81 81
info@egger-partner.ch
www.egger-partner.ch

Völlmin Neuheit!

VÖLLMIN
LANDTECHNIK AG
Landmaschinen-Maschinenbau
4466 Ormalingen • 061 985 86 66
voellminag.ch

an der
Tier + Technik
Halle 9
Stand 1A.35

an der
agriMesse
Halle 6
Stand 648

MESSEAKTION

Fahrzeugtechnik

dehler
MASCHINEN
FAHRZEUGBAU GmbH

MESSEAKTION

Völlmin Landtechnik AG Hemmikerstrasse 51 4466 Ormalingen 061 985 86 66 info@voellminag.ch

Krananlagen und automatisierte Heuabladetechnik

Sumag Landmaschinen-Service GmbH
6280 Hochdorf | 041 910 22 41 | sumag.ch

SUMAG

Halle 2.0 Stand 2.0.04

dä ächi Schwizer Heukran

ungefe Prospette

Swiss Made

DER STARKE PARTNER FÜR BAU UND LANDWIRTSCHAFT

50
1976 2026

amAgosa

Tier&Technik: Halle 3, Stand 3.0.22
AgriMesse: Halle 6, Stand 611

amagosa.ch / 071 388 14 40

Rotaver Composites AG

3432 Lützelflüh
Halle 9.1.A, Stand 9.1A.36



Die Rotaver Composites AG kann auf eine 60-jährige Erfahrung mit Bauteilen in glasfaserverstärkten Kunststoffen zurückgreifen.

Nach der Gründung in den 1960er-Jahren hat sich das Unternehmen vor allem im Bereich Landwirtschaft mit Futtersilos einen Namen erworben. Von den heute auf dem Markt vorhandenen 35'000 Silos haben wir gut die Hälfte hergestellt, ausgeliefert und montiert.

Unsere Kernkompetenzen sind auf folgende Bereiche konzentriert:

- Landwirtschaft & Landtechnik
- Wasser- und Abwassertechnik, Energie
- Food, Chemie & Umwelt
- GFK-Formteile aller Art

Haben Sie Interesse, mehr über diese Produkte zu erfahren? Gerne beraten wir Sie persönlich.

Telefon 034 460 62 62
info@rotaver.ch
www.rotaver.ch

GEA Suisse AG

3422 Kirchberg BE
Halle 2.0, Stand 2.0.05



**Eine neue Ära der Lahmheitserkennung:
GEA stellt dir an der Tier & Technik vom
19. bis 22. Februar 2026 in St. Gallen
«CattleEye» vor.**

CattleEye ist eine innovative digitale Lösung zur Erkennung und Behandlung von Lahmheit bei Milchkühen. Mithilfe von künstlicher Intelligenz können Landwirte nun frühzeitig Massnahmen ergreifen.

Die frühzeitige und zuverlässige Identifizierung von Kennzahlen zur Tiergesundheit wie z. B. dem Lahmheitswert ist von entscheidender Bedeu-

tung. Daher ist es wichtig, Zugang zu fortschrittlichen Instrumenten und Technologien zu haben, um eine frühzeitige Erkennung und Intervention zu ermöglichen. Durch die proaktive Auseinandersetzung mit Lahmheitsproblemen können die Gesundheit der Herde optimiert, finanzielle Verluste minimiert und das Gesundheitsmanagement auf die nächste Stufe gehoben werden.

Freie Zeitplanung, grosse Effizienz – der Melkroboter mit System:

Das DairyRobot R9500-Melkrobotersystem erleichtert das Melken der Kuh, sodass der Landwirt seine Arbeitszeit effizienter nutzen kann.

Der GEA-DairyRobot R9500 bietet die optimale Lösung für deinen Betrieb. Wir beraten dich gerne an unserem Stand 05 in der Halle 2.0.

An unserem Stand findest du noch weitere GEA-Produkte. Unsere Experten und Fachhändler freuen sich auf deinen Besuch.

Telefon 031 511 47 47
info.ch@gea.com
www.gea.com

Melotte AG

9565 Bussnang
Tier & Technik: Halle 2, Stand 2.0.18
AgriMesse Thun: Halle 0, Stand 29



Melotte Stalltechnik: Premiere an der Tier & Technik und der Agrimesse

Unter dem Namen Melotte Stalltechnik präsentieren wir uns in diesem Jahr erstmals als spezialisierter Anbieter für hochwertige Stalleinrichtungen. Nachdem die Melotte AG bereits seit Jahren erfolgreich die innovative österreichische Bräuer Stalltechnik vertreibt, gehen wir nun den nächsten Schritt: Unter unserer Eigenmarke bieten wir Lösungen an, die gezielt auf Schweizer Bedürfnisse zugeschnitten und teilweise in der Schweiz entwickelt worden sind – wobei die Produktion der Stalleinrichtungen weiterhin in gewohnt hoher Qualität durch die Firma Bräuer erfolgt.

Besuchen Sie uns und entdecken Sie unsere Highlights:

Innovative selbstreinigende Tränkewanne:

- Garantiert permanent sauberes Trinkwasser für Ihre Kühe.
- Fördert eine höhere Wasseraufnahme der Tiere.
- Maximale Zeiter sparsnis durch Wegfall der täglichen manuellen Reinigung.

Einzigartige Selbstfanggitter:

- Weitsicht-Selbstfanggitter: Speziell für behörnte Kühe entwickelt, mit kugelgelagerten Schwenkbügel und extra hoher Bauweise.
- Komfort-Sicherheits-Selbstfanggitter: Mit einer Kopffönnung von ca. 40 cm im geöffneten Zustand ermöglicht es den Kühen einen leichteren Zugang zum Futter und sichert so eine optimale Futteraufnahme.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch an der Tier & Technik: Halle 2, Stand 2.0.18 oder an der Agri messe Thun: Halle 0, Stand 29.

Telefon 071 622 83 88
info@melotte.ch
www.melotte.ch

Melior Meliofeed AG

3360 Herzogenbuchsee
Halle 3.1, Stand 22



Balance von Melior – Gesunde Sauen und starke Ferkel

Melior stellt an der Tier & Technik innovative Fütterungskonzepte für Schweine und Milchvieh vor: Das neue Konzept Balance begleitet Sauen vom Abferkeln bis zum Absetzen. Balance bringt eine stabile Verdauung, gesunde Ferkel und ein geschlossener mikrobieller Kreislauf.

Beim Milchvieh steht im Fokus das modulare aufgebaute Milchviehfütterungskonzept DairyXpert. In den sensiblen Phasen Galt und Start sorgt Nutritek und in der Produktionsphase das bewährte Postbiotikum XPC von Diamond V für Gesundheit, Immunität und Sicherheit. Mit DairyXpert wird die Herde in jedem Stadium an das gewünschte Optimum herangeführt.

Ergreifen Sie zudem an der Messe die Gelegenheit, das 3361 Mineralfutter Pro Seco für sicheres Absetzen der Ferkel zu einem attraktiven Rabatt zu kaufen und erfahren Sie mehr zum erfolgreichen Milchpulverprogramm und den wirksamen Spezialitäten für Gesundheit und Erfolg in der Kälbermast und -aufzucht.

Die kompetenten Verkaufsberater(innen) von Melior stehen an der Tier & Technik in angenehmer Atmosphäre bei einem feinen Milchshake, einem Glas Wein oder einem Kaffee für Fachgespräche gerne zu Ihrer Verfügung.

Telefon 058 434 15 15
info@melior.ch
www.melior.ch

Tier&Technik Halle 2, Stand 2.0.19

Wertvolle Zeitersparnis,
optimale Stallhygiene
und höchste Energie-
effizienz mit der Technik
von Fullwood



Lemmer-Fullwood AG
Hauptstraße 98
CH-6222 Gunzwil
Tel.: +41 41 7902788



LEMMER
FULLWOOD
www.lemmer-fullwood.ch

Doppelmessermähwerk zu RAPID und REFORM Motormäher



SWISS MADE von Fässler Landtechnik, passend zu Rapid Swiss-Monta-Orbito und Reform RM8-16, Breiten von 1.65 bis 2.44 m lieferbar.
Neu auch 2.8 m

- Leichtgängig und hangtauglich dank symmetrischer Bauweise
- Idealer Futterabfluss dank obenliegendem Schwingenantrieb
- Gute Bodenanpassung und leichte Lenkung dank kompaktem Anbau
- Mähklingenschonend dank Sicherheits-Riemenantrieb



Fässler Landtechnik + Landmaschinenbau
Industriestrasse 2, 9464 Lienz
Tel.: 071 766 25 53, Fax: 071 766 25 54
www.faessler-landtechnik.ch
info@faessler-landtechnik.ch

KURATLi Futtermischwagen



CH-9033 Untereggen

+41 71 866 18 38

Rührwerke

kohli
Ölöl- und Umwelttechnik

Tauchmotorrührwerk 2–30 PS
• stationär montiert
• fahrbar, Öffnung mind. Ø 60 cm

Axialrührwerk

Vakutec Rührflügel

Für jede Grube das richtige Rührwerk
6038 Gisikon • T+41 41 455 41 41

kohliag.ch

Besuchen Sie uns an der TIER & TECHNIK, Halle 3.0.01

Junghennen seit Generationen

FISCHER
Junghennen



Fischer Junghennen | Schönenboden 3 | 6102 Malters
Tel. 041 497 26 75 | www.fischerjungennen.ch

nebiker
treuhand



Ihr Treuhänder für die Landwirtschaft.
www.nebiker-treuhand.ch

Buchhaltung, Steuern, Beratung, Hofübergabe und -verkauf

Nebiker Treuhand AG
4450 Sissach, 061 975 70 70



Bruderhähne haben einen höheren Bewegungsdrang und deshalb eine andere Muskulatur als Mastpoulets, zudem wachsen sie langsamer.

Bild: Bio Suisse / Jakob Ineichen

Wenn zum Ei auch der Hahn gehört

Seit dem 1. Januar 2026 werden in der Bio-Eierbranche keine Küken mehr getötet. Alle Bruderhähne werden aufgezogen. Neben ethischen Aspekten steht auch der Kreislaufgedanke zwischen Ei, Henne und Hahn im Zentrum.

Die Schweizer Eierbranche ist seit diesem Jahr komplett aus dem Kükentöten ausgestiegen. Die konventionelle Eierbranche führte Anfang 2025 die In-Ovo-Technologie, die Geschlechtsbestimmung im Ei, ein. Die Biobranche hingegen erarbeitete die Bruderhahnaufzucht als Lösung: Seit dem 1. Januar 2026 werden im Biobereich alle Bruderhähne aufgezogen, jährlich sind das 630 000 Tiere.

«Dies geschieht zu einem grossen Teil in Ställen, die bisher nur für die Aufzucht der Legehennen genutzt wurden. Da in der Bio-Eierproduktion die Legehennen zunehmend länger gehalten werden, braucht es weniger Hennen, die nachgezogen werden müssen und diese Kapazitäten können für die Aufzucht der Hähne genutzt werden. Ein Teil der Bruderhähne wird aber auch auf Betrieben aufgezogen, die bislang Mast-

poulets gehalten haben», schreibt Bio Suisse. Die Mindesthaltungsdauer beträgt bei den Bio-Bruderhähnen wie bei den Bio-Mastpoulets mindestens 63 Tage.

Auf dem Schütz-Hof in Strengelbach AG (siehe Betriebsspiegel und Box) werden die Bruderhähne rund 13 Wochen gehalten. «Da wir die Bruderhähne nicht verarbeiten, sondern ganze Stücke verkaufen, brauchen wir eine etwas längere Haltungsdau-

ROTAVER Composites AG
Kunststoffwerk | CH-3432 Lützelflüh
Telefon 034 460 62 62
Telefax 034 460 62 63
info@rotaver.ch | www.rotaver.ch

Die Wende



NEUSILOANLAGE in Perfektion

250m³ gefüllt mit Zuckerrübenschitzel = 6.5 Eisenbahnwagen!
Wir bieten nicht Lösungen auf Papier, wir realisieren sie.
Rotaver – der kompetente Partner für Ihre Zukunft.

Rotaversilos müssen unabhängig von Ihrem Alter nie überwickelt werden.
Fragen Sie uns – wir klären Sie gerne auf.

**ROTA
VER**

Tier&Technik:
Halle 9.1.A / Stand 9.1A.36

GRÜTER



LINTRAC 160



**FARM
MACHINE
2026**
powered by
TRACTION & agrarheute

- 4-RAD-LENKUNG
- ZF-STUFENLOSGETRIEBE
- GEFEDERTE VORDERACHSE & KABINE
- 4,5 LITER - 4 ZYLINDER - 175 PS & 700 NM

lindner-traktoren.at

Lindner 
Der Beste am Berg

er. So haben wir «gute Stücke» für den Verkauf. Mit der Mindesthaltungsdauer sind die Tiere noch sehr leicht und die Fleischstücke eignen sich weniger, um sie als Einzelteile zu verkaufen», erklärt Betriebsleiter Markus Schütz.

Die Frage nach dem Zweinutzungshuhn

Eine weitere Rahmenbedingung, die mit der Aufzucht aller männlichen Küken eingeführt wurde, bezieht sich auf die Wahl der Legelinien und -rassen: «Bei der Wahl der Rassen oder Linien müssen Zweinutzungstypen und an den Biolandbau angepasste Linien oder Rassen bevorzugt werden», steht in den Richtlinien von Bio Suisse.

Demnach werden keine weiteren Rahmenbedingungen festgelegt, die



Da man durch die Bruderhahnaufzucht auf Braunleger setzt, werden Bio-Eier im Detailhandel mittelfristig nur noch in Beige bis Braun angeboten. Bild: Bio Suisse

Bruderhahnfleisch direkt vermarkten

Auf dem Schütz-Hof in Strengelbach AG ziehen Markus und Barbara Schütz bereits seit dem Jahr 2022 Bruderhähne auf. Sie starteten frühzeitig mit der Aufzucht, um den Kunden ihren Weg aufzuzeigen und den Markt aufzubauen. Auf dem Betrieb werden abwechselnd 2000 Junghennen und 2000 Bruderhähne gehalten.

Vermarkten Sie das gesamte Fleisch selber?

Markus Schütz: Ja, wir vermarkten das Fleisch selber. Mit «Güggelglück» haben wir für den Verkauf auch extra ein eigenes Logo kreiert. Wir haben viel Aufklärungsarbeit geleistet. Uns ist es wichtig, dass der Kunde das Bruderhahnfleisch bewusst konsumiert. Es hat eine eigene Geschichte und auch einen eigenen Wert. Die Hähne leben auf unseren Höfen und wir Bauern kümmern uns um die Tiere. Der Bruderhahn hat einen Wert und der Kunde soll das Fleisch entsprechend bezahlen.

Über welche Kanäle vermarkten Sie das Fleisch?

Das Fleisch wird fast ausschliesslich über unseren Hofladen verkauft. Schon seit Langem verkaufen wir das gesamte Hennenfleisch selber. Auch da haben wir viel Aufklärungsarbeit geleistet. Der Kunde erkennt unsere Leistung und diesen Wert. Die gleiche Aufgabe haben wir nun beim Bruderhahnfleisch.

In welcher Form vermarkten Sie das Fleisch und bei welchen Produkten ist die Nachfrage am höchsten?

Wir verkaufen alles in Einzelstücken (Brustfleisch, Schenkelsteak, Schenkel ganz, Drumsticks usw.) und auch ganze Bruderhähne. Das Bruderhahnfleisch wird nicht zu Burgern oder Würsten verarbeitet. Dies machen wir nur mit dem Hennenfleisch. Bruderhahnfleisch ist uns zu «wertvoll», um es zu verarbeiten. Sehr beliebt sind Produkte ohne Knochen wie Brustfleisch und Schenkelsteak.

Wie können Sie neue Kund(innen) gewinnen?

Wir haben immer wieder Berichte in der lokalen Presse. Zudem ver-

anstalten wir regelmässig ein Hühnersuppenfest und nun auch ein Güggeli-Fest. Diese Massnahmen unterstützen uns dabei, neue Kunden zu gewinnen.

Was sind die wichtigsten Chancen und Herausforderungen bei der Aufzucht?

Für uns hat es eigentlich nie grosse Herausforderungen gegeben. Wir kannten die Aufzucht von den Hennen her, somit klappte es für uns seit Beginn sehr gut. Die Aufzucht der Bruderhähne hat aus Marktsicht natürlich auch Chancen. Wir haben ein «Poulet», das fliegt, lebhaft ist und gerne auf der Weide herumrennt. Dies wird von einigen Kunden sehr geschätzt. Wir sind überzeugt, dass wir mit dem Bruderhahn auch Kunden bedienen können, die sonst kein Pouletfleisch mehr essen. Zudem kostet das Bio-Ei wegen der Aufzucht von Bruderhähnen mehr. Es ist wichtig, dass wir dem Konsumenten den Bruderhahn zeigen und somit auch den Mehrwert des Bio-Eis erklären können.

Ladewagen

Ballen auflösen und mischen

Fahrsiloentnahme und mischen

Ballentransport

Tier und Technik
Freigelände F9.01
Agri Messe Thun
Freigelände F51

Pneu Mobilservice Schneeketten

PICCA

BAUSYSTEME AG

Gebäudehüllen nach Mass.

Ihr verlässlicher und kompetenter Partner für Gebäudehüllen.

PICCA Bausysteme AG | Hauptstrasse 70a | CH-9105 Schönengrund
www.picca.ch | info@picca.ch | 071 367 19 10

FÜR AUFSTREBENDE LANDWIRTE:

Ihr Partner für Treuhand, Steuern und Beratung.

agreno[®]

TREUHAND

Mehrwert mit Weitsicht.

www.agrarjobs.ch

besuchen Sie uns demnächst:
Tier&Technik + AgriMesse Thun

HERZOG
MÜLIMATT AG

Wir liefern Einstreu und Futtermittel
in der ganzen Schweiz ab einer Bestellung von einer Palette inklusive.

Herzog Mülimatt AG | 5075 Hornussen
 062 865 80 80 | info@herzog-muelimatt.ch



Betriebsspiegel Schütz-Hof

Markus und Barbara Schütz, Strengelbach AG

LN: 60 ha

Kulturen: Gemüse- und Ackerbau, Natur- und Kunstwiesen

Tierbestand: 4000 Legehennen. Abwechselnd 2000 Junghennen und 2000 Bruderhähne

Weitere Betriebszweige: Direktvermarktung, Gemüsebau

Arbeitskräfte: Markus und Barbara Schütz, drei Festangestellte, Teilzeitangestellte im Hofladen und zusätzlich saisonale Arbeitskräfte im Gemüsebau

www.schuetz-hof.ch

www.guggelglueck.ch

Markus und Barbara Schütz ziehen seit 2022 Bruderhähne auf und vermarkten das gesamte Fleisch selber.

Bild: Bio Suisse

eine stärkere Lenkung oder Anreize in Richtung Zweinutzungshuhn bewirken, wie Bio Suisse schreibt. Das oberste Ziel sei die Aufzucht aller Küken ab 2026.

Bio Suisse macht zudem Einschränkungen bezüglich der Wahl der einsetzbaren Legehybriden: So dürfen die intensivsten Linien wie etwa die Legehybriden Lohmann Silver und Dekalb White seit 2026 auf Knospe-Betrieben nicht mehr frisch eingestallt werden.

Höhere Eierpreise durch die Bruderhahnaufzucht

Wegen der zusätzlichen Kosten, die durch die Aufzucht der Bruderhähne entstehen, kostet eine Bio-Junghenne 15 bis 17 Franken mehr. Die Kosten entstehen in der Bruderhahnaufzucht durch erhöhte Futterkosten aufgrund des langsameren Wachstums sowie durch Fixkosten für Stallplätze (geringere Flächeneffizienz und höhere Amortisationskosten).

Diese Mehrkosten werden über das Ei rückvergütet, so entsteht ein Preisauflschlag von rund 5 Rappen pro Bio-Ei. Direktvermarkter können selbst entscheiden, ob und um welchen Betrag sie die Eierpreise erhöhen.

Zudem wird bei Bio-Legehennen auf Braunleger gesetzt, weil deren Hähne mehr Fleisch ansetzen. So werden Bio-Eier im Detailhandel mittelfristig nur noch in Beige bis Braun angeboten. Trotzdem wird es durch direktvermarktende Betriebe, die weisslegende Rassehühner halten, weiterhin weisse Eier in Bio-Qualität geben. Dies dürfte künftig aber die Ausnahme sein.

Fleisch kann frisch oder verarbeitet vermarktet werden

Bruderhähne haben einen höheren Bewegungsdrang und deshalb eine andere Muskulatur als Mastpoulets; zudem wachsen sie langsamer. Das Fleisch von Bruderhähnen ist in der Regel etwas fester und aromatischer

als das von Mastpoulets. «Es gibt eine Vielzahl an Möglichkeiten, Bruderhahnfleisch zu verarbeiten und zu vermarkten. Vom ganzen Hahn über Teilstücke bis hin zu stärker verarbeiteten Produkten wie Wurstwaren, Charcuterie, Fleischkäse oder Nuggets. Je nach Verkaufskanal werden unterschiedliche Produkte angeboten», schreibt Bio Suisse. Frischfleisch wird meist direkt ab Hof verkauft, im Detailhandel ist Bruderhahnfleisch ausschliesslich in verarbeiteter Form zu finden.

Nun gilt es, die KonsumentInnen zu sensibilisieren. Dies zum Beispiel, indem Produkte wie Eier und Fleisch, bei deren Produktion keine männlichen Küken getötet worden sind, speziell gekennzeichnet sind. Bio Suisse verweist zudem auf den Kreislauf von Ei, Henne und Hahn: «Wer regelmässig Eier isst, sollte pro Jahr bestenfalls auch ein Suppenhuhn und einen Bruderhahn kaufen.»

Annalea Tribelhorn

STAPLERMAXX

VERKAUF & SERVICE



STAPLERMAXX.CH

DIESEL-STAPLER



2.5T ab 23'900.-
3.5T ab 26'900.-

ELEKTRO-STAPLER ab 11'900.-



PALETENROLI ab 189.-



TELESKOP-LADER ab 38'950.-



HEBEBÜHNE ab 11'900.-



DEICHSEL-STAPLER

ab 3'490.-

ELEKTRO NIEDERHUBWAGEN 1'490.-



Preise exkl. MwSt. und Lieferung
Abbildungen können abweichen.
Preisangaben unter Vorbehalt.

062 521 00 00

Kompetente Beratung.
Wir freuen uns auf Sie!



Dosier-Master

Dosiermaschine für jede Betriebsgrösse

Die vollautomatische Verbindung zwischen Ladewagen und Gebläse

Das weiterentwickelte Produkt unserer Firma

führt fein dosiert und vollautomatisch jedes Gut, wie:

- Dürr- und Welkheu
- Mais
- Gras
- Stroh
- Silage

Wüthrich LM AG, alte Bernstrasse 2, 4922 Bützberg

062 963 08 48 www.wuethrichlmag.ch info@wuethrichlmag



Lely Astronaut – für jeden Betrieb das passende Angebot

Profitiere beim automatischen Melken von unserem breiten Produktemporfolio und finde die passende Lösung für Dein Budget. Von Occasion Plus bis hin zur neuesten Innovation, dem Lely Astronaut A5 Next. Finde heraus, welche Lösung zu Dir und Deinem Betrieb passt!

LELY CENTER | 032 531 53 53 | info-sui@lelycenter.com



www.lely.com/haerkingen

Novatech GmbH

74549 Wolpertshausen (D)

Halle 2.0, Stand 2.0.24



Novatech aus Baden-Württemberg steht seit vier Jahrzehnten für Kompetenz in Planung und Bau von Hofbiogasanlagen. Mit rund 600 Projekten zählt das Unternehmen zu den Erfahrensten. In der Schweiz begleitet Novatech Betriebe komplett – von Machbarkeit über Planung bis zur schlüsselfertigen Inbetriebnahme. Als Beispiel dient die Referenzanlage von Familie Tanner in Merishausen SH. 75 kWel werden im April 2026 ans Netz genommen, die Wärme geht ins Gemeinde-Wärmenetz. Novatech bietet Bedarfsanalyse, Auslegung, Integration in den Hof, Umsetzung, Wartung und Förderberatung. Ziel: zuverlässige, kostentransparente Lösung mit regionaler Wertschöpfung.

Rufen Sie uns an für eine kostenlose Beratung.
Telefon +49 (0) 7 90 4 / 94 3 - 0
www.novatechgmbh.com

Cowtec GmbH

9565 Oberbussnang

Halle 2, Stand 2.0.18



Cowtec-Klauenwaschanlage: Effiziente Klauenhygiene in der Futterstation

Die Cowtec-Klauenwaschanlage wurde speziell für die automatisierte Reinigung direkt in der Futterstation entwickelt. Dies ermöglicht es, die Klauen ihrer Milchkühe mehrmals täglich effizient zu waschen und gezielt gegen Krankheiten wie Mortellaro vorzugehen.

Ihre Vorteile auf einen Blick:

- Höchste Hygiene: Das aufwändige Vorbereiten von Klaubädern entfällt. Jedes Tier wird mit frischem Wasser gereinigt und mit einer präzisen Menge Desinfektionsmittel behandelt – ohne Verschmutzung durch andere Tiere.
- Patentierte Technik: Dank des innovativen Teleskop-Systems entsteht kein Hindernis beim Betreten oder Verlassen der Futterstation.

- Maximale Effizienz: Kontinuierliche Desinfektion bei minimalem Arbeitsaufwand und geringem Mittelverbrauch.

Besuchen Sie uns und erleben Sie die Cowtec-Lösung live: Halle 2, Stand 2.0.18.

Telefon 071 571 08 19
info@cowtec.ch
www.melotte.ch

Swisstec AG

9243 Jonschwil

Halle SGKB, Stand 45



Swisstec AG erweitert Schleppfix-Produktpalette

Die Swisstec AG aus Jonschwil erweitert ihre bewährte Schleppfix-Produktpalette. Für den Fassanbau (SFA) stehen neu zwei zusätzliche Modelle zur Verfügung, die noch mehr Flexibilität für unterschiedliche Einsatzbedingungen bieten. Gleichzeitig ist der Schleppfix SVA für die Verschlauchung neu in Serienproduktion und ergänzt das bestehende Sortiment. Swisstec setzt dabei auf Schweizer Qualität, praxisnahe Entwicklung und langlebige Technik. Besuchen Sie Swisstec AG an der Tier & Technik St. Gallen, KB Halle, Stand 45. Weitere Produktinnovationen sind bereits in Planung.

Telefon 071 923 23 72
info@swisstecag.ch
www.schleppfix.ch

Zimmermann Stalltechnik AG

4629 Fulenbach

Halle 3.1, Stand 3.1.17



Zimmermann Stalltechnik AG – die Tierwohlmacher

Dank unserer langjährigen Erfahrung und der stetigen Kommunikation mit Kundinnen und Kunden, landwirtschaftlichen Beratungsstellen sowie Versuchsanstalten werden unsere Produkte seit Jahren kontinuierlich verbessert, praxisgerecht

optimiert und durch innovative Weiterentwicklungen an die Bedürfnisse moderner Betriebe angepasst.

Unsere Produkte-Highlights:

- Abtrennungen mit verschiedenen Durchtreibemöglichkeiten: praktisch – stabil – ohne Stolperfalle für alle Tiergrößen.
- Doro Box: innovativ – langlebig – komfortabel für das Wohlbefinden der Kühe.
- Kälbergalerie: tiergerecht – hygienisch – flexibel mit Auffangwannensystem.

Wir freuen uns, Ihnen unsere Neuheiten an der diesjährigen Tier & Technik vorzustellen. Besuchen Sie uns am Stand 3.1.17.

Telefon 062 926 43 33
info@zimmermann-stalltechnik.ch
www.zimmermann-stalltechnik.ch

UFA AG

3360 Herzogenbuchsee

Halle 3.1, Stand 3.1.13



UFA-Tränkeautomatenservice

Seit über 30 Jahren arbeitet UFA mit Förster-Technik, Europas führendem Hersteller von Tränkeautomaten, zusammen. Die UFA-Kälberspezialisten und UFA-Servicetechniker arbeiten aktiv an der Weiterentwicklung von Tränkeautomaten mit und können sie so optimal auf den Schweizer Markt anpassen.

Die Vorteile eines Tränkeautomaten auf einen Blick:

- Versorgung rund um die Uhr mit altersgerechten Portionen
- Überwachung und Fütterung nach Futterkurve
- Immer die richtige Temperatur und Dosierung
- Arbeitszeitsparnis

UFA bietet 365 Tage im Jahr einen umfassenden Automatenservice und Reparaturdienst an. Tränkeautomaten können gekauft, geleast oder gemietet werden. Begutachten Sie die Tränkeautomaten direkt am UFA-Stand und lassen Sie sich von unseren Spezialisten beraten.

UFA-Beratungsdienste
Oberbüren 058 434 13 00
Sursee 058 434 12 00
Lyssach 058 434 10 00
Puidoux 058 434 09 00

Telefon 058 434 11 26
marketing@ufa.ch
www.ufa.ch

«Big Brother» im Schweinestall

Wer frisst, wer greift andere an und wer bleibt inaktiv? Eine künstliche Intelligenz verfolgt jede Bewegung, analysiert Aggressionen und gibt Schweinezüchtern neue Einblicke. Ein Pilotprojekt der Suisag eröffnet neue Möglichkeiten bei der Verhaltensanalyse von Ebern.

Der Eber Nummer 719f steht auf, geht zur Tränke, trinkt zwölf Sekunden und kehrt an seinen Platz zurück. Im Vorbeilaufen nutzt er die Gelegenheit und beißt dem Eber c29e ins Ohr. Eine Kamera registriert dabei jede Bewegung, ein Computerprogramm vergleicht sie mit tausenden anderen Datenpunkten. Eine künstliche Intelligenz (KI) trifft Aussagen darüber, wer Täter und wer Opfer ist.

In George Orwells bekanntem Roman «1984» steht «Big Brother» für

die totale Überwachung und Kontrolle der Gesellschaft. Darum geht es aber hier nicht, sondern um das bessere Verständnis tierischen Verhaltens für die Zucht.

Der Schweinestall wird zum Datenschungel

Bilder und Sensoren im Stall sind keine Zukunftsmusik mehr. In großen Mastbetrieben im Ausland ist das bereits heute Realität. Kameras erfassen, welche Schweine fressen, trinken oder sich bewegen. Die Da-

ten helfen schon heute, Arbeitszeit zu sparen oder auffälliges Verhalten mit einem Frühwarnsystem zu erkennen.

Einen Schritt weiter geht ein Pilotprojekt der Suisag, das in Zusammenarbeit mit dem niederländischen Startup Serket durchgeführt wird. Ziel ist nicht die Krankheitsüberwachung, sondern die Zucht: Die KI erkennt Aktivität und aggressives Verhalten wie Ohr- oder Schwanzbeissen. Damit sollen Zuchtentcheidungen auf objektiven Daten basieren, die



Was früher kaum messbar war, wird sichtbar: Als Strichmännchen verfolgt eine KI jeden Eber in der Bucht und erkennt, wer frisst, ruht oder aggressiv wird.

Bild: Suisag

bisher kaum messbar waren. Verantwortlich für das Projekt bei der Suisag sind Thomas Flatau im Bereich IT und Zuchtexperte Henning Luther. Sie wollen die Frage beantworten, ob aggressives Verhalten züchterisch relevant ist. Doch wie funktioniert das Ganze?

Big Brother sieht jedes Schwein: So funktioniert das System

Die technische Umsetzung ist vergleichsweise simpel: Jeder Eber erhält eine UHF-Ohrmarke (Ultra High Frequency), die ähnlich wie ein kontaktloser Kreditkartenchip funktioniert. Sie wird erst aktiv, wenn ein Lesegerät in der Nähe ist. Die Ohrmarke sendet dann eine individuelle Identifikationsnummer. Beim UHF-Chip funktioniert die Erkennung auf ein bis zwei Meter Reichweite, statt nur auf wenige Zentimeter wie bei der Kreditkarte. Die Antenne ist in der Bucht neben der Tränke angebracht.

Jede Bucht ist mit zwei Kameras ausgestattet, deren Bilder zusammengeführt und per Glasfaser an einen kleinen Server im Stall übertragen werden. Dort verarbeitet eine leistungsstarke Grafikkarte die Da-

ten in Echtzeit. Grafikkarten können viele Zahlen gleichzeitig verarbeiten, ähnlich wie ein grosses Team von Helfern. Sie sind daher für die schnelle Bildauswertung deutlich effizienter als herkömmliche Prozessoren. Aus den Bildern werden zahlreiche Parameter ausgelesen, die zur Interpretation in eine Datenwolke geschickt werden. Die KI der Firma Serket wertet die Parameter anschliessend aus. Dadurch bleiben die Videoaufnahmen im Stall und werden weder gespeichert noch weitergegeben – nur die Parameter werden analysiert. «Das ist sehr wichtig betrifft Datenschutz, denn niemand soll die Mitarbeiter im Stall sehen und was sie machen. Nur das Verhalten der Tiere soll automatisch ausgewertet werden», erklärt Henning Luther.

So einfach die Hardware mit Kameras, UHF-Chip, Antenne und Server auch ist, so kompliziert ist es, dem Computerprogramm beizubringen, was es sieht.

Blick hinter die Kulissen: Wie KI Verhalten im Stall analysiert

Die KI kann nicht direkt sehen. Sie erkennt in Videoaufnahmen ledig-

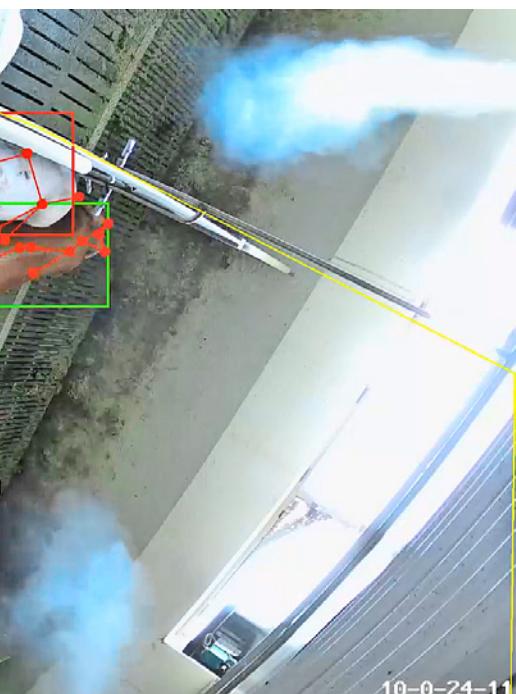
lich die einzelnen Bildpunkte (Pixel) und muss daraus ein Schwein interpretieren. Im Fachjargon wird dieser Vorgang Computer Vision (CV) genannt. Übrigens können auch wir Menschen nicht einfach so «sehen»: Das Bild in unserem Kopf ist ebenfalls eine Interpretation des Lichts, das auf unsere Netzhaut trifft.

Um die Daten einfacher verarbeiten zu können, wird jedes Tier zu einer Art Strichmännchen reduziert. Kopf, Maul, Beine und Ringelschwanz sind dabei klar markiert. Futter- und Tränkestellen sind zuvor festgelegt, sodass die KI vier Grundverhalten unterscheiden kann:

1. Fressen (Kopf am Fresstrog)
2. Trinken (Kopf am Trinknippel)
3. Aktiv (Tier bewegt sich)
4. Inaktiv (Tier liegt still)

Für Züchter interessant wird es bei den Interaktionen zwischen den Ebern. Die KI erkennt drei aggressive Verhaltensmuster: Ohrbeissen, Schwanzbeissen und Kampf.

Das Grundproblem ist dabei, genau zu bestimmen, welches Schwein Opfer und welches Täter ist – besonders beim Kampf, ähnlich wie bei Kindern auf dem Schulhof: Wer hat angefangen?



Aggressive Schweine erkennen und handeln

Schwanzbeissen tritt häufig auf, wenn Mastschweine gestresst sind. Risikofaktoren sind u. a. zu kleine Platzverhältnisse, grosse Gruppen, gesundheitliche Probleme oder unzureichende Beschäftigungsmöglichkeiten. Auch ein suboptimales Stallklima, schlechte Wasserqualität oder Krankheiten erhöhen das Risiko für Schwanzläsionen.

Vorbeugung

Ausreichend Platz, angepasste Gruppengrössen, restriktive Fütterung, abwechslungsreiches Beschäftigungsmaterial (Stroh, Holz, Spielzeug) und regelmässige Kontrolle von Wasser und Gesundheit verringern Stress und Verletzungsrisiko.

Kurzfristige Massnahmen

Auffällige Tiere sofort separieren und Stallklima sowie Beschäftigung überprüfen. Hält das Problem länger als ein paar Tage an, fachliche Beratung oder den Tierarzt hinzuziehen.

Langfristige Massnahmen

Platzangebot und Buchtenstruktur optimieren, Beschäftigung und Gesundheitsüberwachung verbessern, externe Beratung oder Kameras nutzen, um Probleme frühzeitig zu erkennen.

Quelle: Agroscope Transfer, 359, 2021: Schwanzläsionen bei Mastschweinen: Entwicklung im Verlauf der Mast und Risikofaktoren.

Die TOP KWS Maissorten für 2026!

KWS SUISSE AUF DER
TIER & TECHNIK 2026
HALLE 3.1,
STAND 19

Die besten Sorten von früh bis spät für Ihre
erfolgreiche Maissaison 2026!

S 200 / K 200

KWS GLASGO

Passt sich jeder Region an.

S 210 / K 200

KWS BAJENO NEU

Schlägt sich gut.

S 230

GALISMO

Schneidet am besten ab.

S 230 / K 230

KWS QUALITO NEU

Qualität mit Siegel.

S 320 / K 320

KWS INTELIGENS

Die Ertragsidee.

www.kws-swiss.ch

ZUKUNFT SÄEN
SEIT 1856



Tier&Technik

Tier&Technik: 19.02. – 22.02.26 | Halle 3.1, Stand 3.1.08

**Herzlich Willkommen an unserem Stand!
Profitieren Sie vom exklusiven Messerabatt:**

Bis zu Fr. 75.– Rabatt auf:

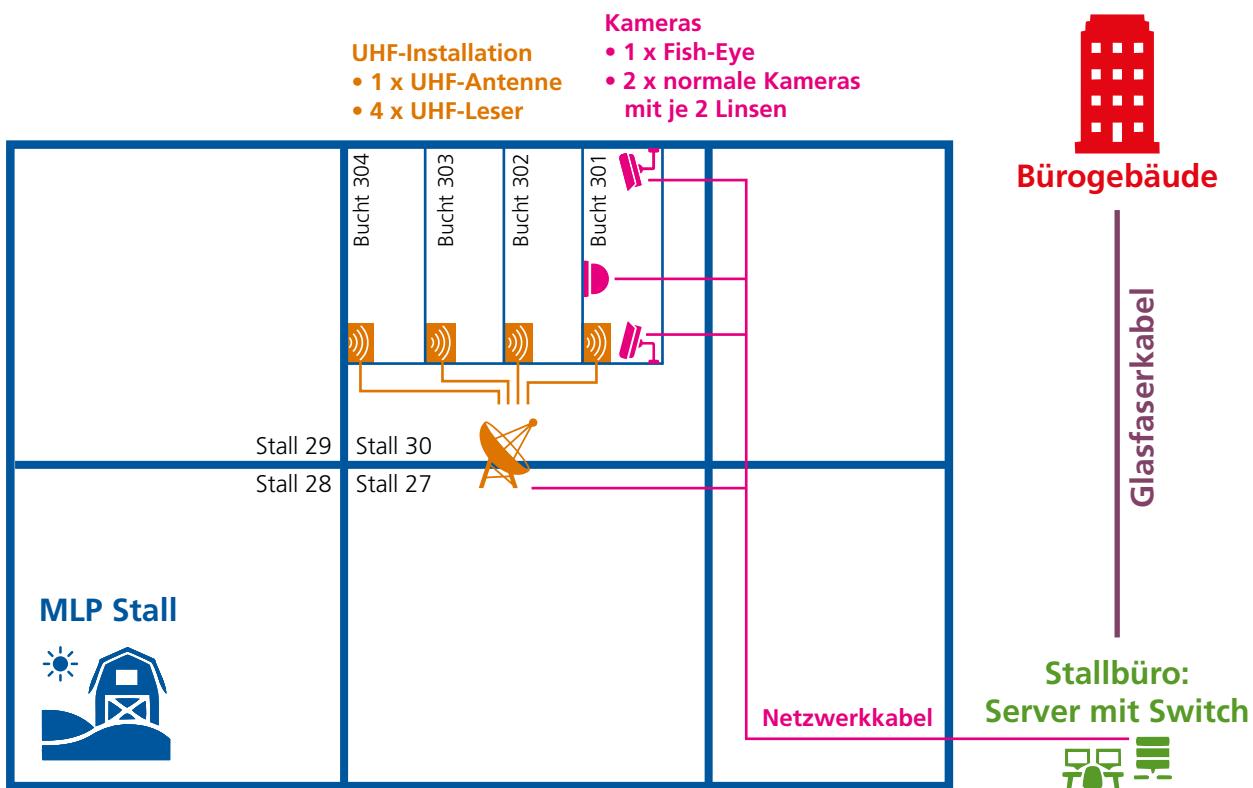
- FORS 3125 Top Start Security
- FORS 3010 Topstart

**Sowie Aktions- & Palettenrabatt aufs Sortiment unserer
Leckimer & Lecksteine!**

- Weitere Informationen auf fors-futter.ch/aktion



FORS
KUNZ KUNATH



Übersicht des technischen Systems in der Mast- und Schlachtleistungsprüfstation der Suisag: UHF-Ohrmarken identifizieren die Tiere, Kameras erfassen das Verhalten, ein lokaler Server verarbeitet die Bilddaten und übermittelt Verhaltensparameter zur KI-Analyse.

Quelle: Thomas Flatau / Grafik Doris Rubin

Die derzeit grösste Herausforderung in dem Projekt ist es, die zwölf Eber in der Bildauswertung jederzeit korrekt zu identifizieren. Die Serket-Software erkennt die einzelnen Schweine automatisch auf dem Bild und vergibt dem Schwein eine «Pseudo-ID» (z. B. Schwein A oder Schwein B). Wenn das Schwein sich bewegt, verfolgt die Software die einzelnen Tiere im Bild. Die Pseudo-ID bleibt so bei diesem Tier. Aber wer ist denn nun Schwein A und wer Schwein B?

Dazu müssen die Schweine in den ersten Tagen an der UHF-Antenne vorbeilaufen, dann lernt die Software, dass Schwein A z. B. die UHF-Nummer 1234 hat. In der Suisag-Datenbank sind die UHF-Nummern jedes Prüftiers abgespeichert und dadurch ist auch die offizielle Tier-ID (Nummer und Zeichen) des Ebers bekannt.

«Die Software musste mehrfach angepasst werden, dieses Pilotprojekt ist bisher unser komplexestes», so Thomas Flatau. Die Validierungen zeigen den Fortschritt: Im März 2025 war die Leistung der KI noch unzureichend, im Juni schon sehr gut, und die dritte Validierung vom

Dezember 2025 wird derzeit ausgewertet.

Vom Versuchsstall zur Zukunft der Schweinezucht

Ohne KI müssten Züchter viele Stunden im Stall stehen, um das Verhalten der Tiere zu beobachten – praktisch unmöglich. Mit dem Pilotprojekt wird das nun anders in der Praxis: Die KI erfasst Verhaltensmuster und Aggressionen zwischen den Tieren, die sich bisher kaum haben messen lassen.

Die Daten eröffnen neue Möglichkeiten: Züchter könnten fundierte Entscheidungen für die Zucht treffen und verhaltensauffällige oder aggressive Eber ausselktern. Das Pilotprojekt zeigt, wie moderne Technik klassische Arbeitsweisen ergänzt und effizienter macht.

Langfristig soll das Projekt ausgeweitet werden: Nach der erfolgreichen Erprobung in vier Buchten müsste die Technik dann in allen 36 Buchten der Eberaufzucht installiert werden. Ein Jahr lang sollen dann Daten von rund 1000 Ebern erfasst werden, um zu prüfen, ob aggressives Verhalten überhaupt erb-

lich ist. Die Signalwirkung reicht über die Schweiz hinaus: Weitere Prüfanlagen, etwa in Bayern, könnten das System übernehmen, sobald die Ergebnisse vorliegen. So könnte KI künftig eine zentrale Rolle in der modernen Schweinezucht spielen.

Für aggressive Tiere wie den Eber 719f sind das schlechte Nachrichten. Sollte das Projekt gute Ergebnisse erzielen, würde er künftig von der Zucht ausgeschlossen. *Gil Rudaz*

Vortrag zum Thema an der Tier & Technik

«Künstliche Intelligenz im Stall und in der Schweinezucht»

Wann: 21.02.2026,
12 bis 12.45 Uhr

Wo: Foyer St. Galler Kantonalbank Halle B, Forum

Referent: Hening Luther, Leiter Zuchtprogramme und Exportmanager bei der Suisag AG

[tierundtechnik.ch/de/
conference_talks/5155](http://tierundtechnik.ch/de/conference_talks/5155)

Matcom AG

8240 Thayngen, 3253 Schnottwil
Halle 2.0, Stand 2.0.31



Die Matcom AG wurde 2020 mit dem Ziel gegründet, den Schweizer Markt mit Premium-Landtechnik zu bedienen.

Wir legen besonderen Wert darauf, unsere Kunden zuverlässig und fair zu bedienen. Aus diesem Grund steht bei uns die Qualität der verkauften

Produkte und unserer Dienstleistungen im Vordergrund.

Im Bereich John Deere arbeiten wir als Direkt-Importeur, d.h. wir bedienen unsere Kunden mit Neu- und Gebrauchtmaschinen aus dem benachbarten Ausland. Die daraus entstehenden Preisvorteile geben wir an unsere Kunden weiter.

Die GPS-RTK-Lensysteme von FJ Dynamics und die Futterschieber von Sveaverken und die Hackgeräte von Farm-Ing dürfen wir als Schweizer Generalimporteur vertreiben.

Durch unsere flexible Arbeitsweise finden wir für jeden Kunden die passende Lösung. Nach dem Kauf bedient unser Kundendienst euch engagiert und professionell.

www.matcom.ch

Reklame

BAUERNZEITUNG
Von Bauer zu Bauer.

Gewinnen Sie mit etwas Glück einen Gutschein für 2 Personen für 2 Nächte inkl. Halbpension im Solbadhotel Sigriswil.

solbadhotel
www.solbadhotel.ch
www.bauernzeitung.ch/abo

Die BauernZeitung informiert und begleitet die ganze Bauernfamilie kompetent und umfassend.

Gerne bestelle ich ein Schnupperabo (12 Ausgaben für 29 Franken)

Gerne bestelle ich ein Jahresabo für 167 Franken

Gerne bestelle ich ein 2-Jahresabo für 255 Franken und spare dabei 88 Franken

*inkl. kostenlosem Zugang zum E-Paper

NameVorname _____

Strasse/Nr. _____

PLZ/Ort _____

Ihre Daten können für Marketingzwecke der Schweizer Agrarmedien AG verwendet werden.

Kunz Kunath AG

3401 Burgdorf, 8570 Weinfelden
Halle 3.1, Stand 3.1.08

Fors – ein Gewinn für alle

Als Familienunternehmen stehen wir seit 1926 für Qualität, Verlässlichkeit und Kundennähe. Unsere hochwertigen Futtermittel stärken die Schweizer Landwirtschaft, sichern die Lebensmittelversorgung und bewahren ein Stück Heimat – heute und für kommende Generationen.

Qualitätsfutter für gesunde Tiere und erfolgreiche Landwirte ist unser Leitsatz. Wir setzen auf partnerschaftlichen Austausch, bei dem Sie als Kunde im Mittelpunkt stehen und individuelle Beratung selbstverständlich ist.

Besuchen Sie uns an unserem Stand – ob zum Plaudern, Fachsimpeln oder um von unseren attraktiven Messeaktionen zu profitieren: Bei uns sind Sie herzlich willkommen und genau richtig.

Telefon 071 531 13 31
info@fors-futter.ch
www.fors-futter.ch

Bodenproben.ch AG

8508 Homburg
Halle SGKB, Stand KB.11



SoilBalance: Ausbalancierte Böden sind ertragreiche Böden

Gerne lernen wir mehr über den Boden, aber die Zusammenhänge im Boden sind vielfältig. Mit der Schweizer Bodenprobe SoilBalance wollen wir mehr als nur die Nährstoffmenge messen. Ebenso wichtig sind die Verhältnisse der Nährstoffe zueinander.

Als Marktführer entnehmen wir jedes Jahr Tausende ÖLN-Bodenproben in der gesamten Schweiz. Dank 17 Jahren Erfahrung profitieren Sie von der besten Entnahme auf dem Markt. Mit der bewährten Probe SoilBalance zeigen wir Ihnen die wichtigsten Zusammenhänge der Nährstoffe in Ihrem Boden. Als Landwirt lernen Sie so Ihren Boden nicht nur zu düngen, sondern ihn auch auszubalancieren. Auf einfache Art mehr verstehen!

Kontaktieren Sie uns: Wir beraten Sie gerne. Mehr erfahren Sie auf unserer Webseite www.bodenproben.ch oder an unserem Stand an der Tier & Technik 2026 am Stand KB.11!

Telefon 052 763 11 90
info@bodenproben.ch
www.bodenproben.ch



Hochdorfer
Technik AG

*Gülle – Rühren, Pumpen,
Separieren, Verteilen*

*Spezialist für
Gülltechnik*

Hochdorfer Technik AG Telefon 041 914 00 30
6403 Küssnacht am Rigi info@hochdorfer.ch

SCHLEPPFIX

WWW.SCHLEPPFIX.CH



Besuchen Sie uns an der Tier&Technik!
19. - 22. Februar 2026 | KB Halle Stand 45

 **SWISSTEC AG**
SPEZIALMASCHINENBAU

CH - 9243 Jonschwil
Tel. +41 71 923 23 72
info@swisstecag.ch



wir zeigen Ihnen die Vorteile
der digitalen Belegablage
an der **Tier & Technik**.

Buchhaltungssoftware. Treuhand.
lokal entwickelt. lokal verankert.



Agropool.ch – Die führende Landmaschinenbörsse

**Über 24 000 Angebote für Landmaschinen,
Forstmaschinen und Kommunalmaschinen.**

www.agropool.ch



Die Tierwohlmacher



Besuchen Sie uns auf
der T&T in St. Gallen
am Stand 3.1.17!

Produktion und Vertrieb von Stalltechnikprodukten und
Stahlbauten für Rinderställe – für Tiere, die sich wohlfühlen!



ZIMMERMANN
Stalltechnik

4629 Fulenbach | Tel.: 062 92643-33 | info@zimmermann-stalltechnik.ch

www.zimmermann-stalltechnik.ch

SICO TECH Agri

...die Technik für Ihren Erfolg ...

www.sicotech.ch

Sie finden uns an der Tier und Technik,
Halle 2, Stand 2.0.06

Klauenpflegestand **Profi**

ausgerüstet mit Fangtür, Länge
verstellbar, Vorderfusswinde links
und rechts einsteckbar, Boden
mit Gummimatte.



Klauenenschneider Metabo mit der
Spezialscheibe Klauenflex oder der
Klauenflex-Super HM macht das
Klauen schneiden zur Freude.



Verlangen Sie Prospekte und
Preisliste.



AMHOF AG
Landmaschinen und Kleingeräte
Oberlikon 12, 5643 Alikon
Telefon 041 787 13 80
www.amhofag.ch

Meyer Gruppe, Meyer AG & Schweizer AG

6023 Rothenburg & 9536 Schwarzenbach
Halle 2, Stand 20 & 21



**Wir rollen nicht nur den roten Teppich aus ...
... wir legen Qualität obendrauf**

Qualität beginnt bei durchdachter Planung und Beratung, zeigt sich in präziser Umsetzung und setzt sich bei Montage und Service fort.

Wir setzen Ihren Stall in den Mittelpunkt – einerseits als Arbeitsplatz, welcher optimal funktionieren soll, andererseits als Zuhause Ihrer Tiere, bei dem das Tierwohl stets im Fokus steht.

Mit optimaler Planung schaffen wir Lösungen, die Ihre Arbeit erleichtern und das Tierwohl fördern.

Unsere langlebigen Produkte, innovative Technik und massgeschneiderten Lösungen stammen aus eigener Produktion – so wird Qualität sichtbar.

Ob Stalleinrichtung, Entmistungs- oder Gülletechnik: Wir setzen konsequent auf hochwertige, zuverlässige Lösungen. Auch im Bereich Biogas steht Qualität an erster Stelle – jede Anlage wird individuell geplant und gebaut.

Telefon 084 810 08 00
info@meyergruppe.ch
www.meyergruppe.ch

IP-Suisse und ASF Tiervermarktung AG

3052 Zollikofen
Halle SGKB, Stand KB.F.09, Foyer A

smartfarm

Jetzt digital durchstarten und Zeit sparen

Smartfarm ist der modernste und kostengünstigste elektronische Feldkalender der Schweiz. Der smarte Begleiter für alle Bäuerinnen und Bauern, die ihre Arbeiten effizient, übersichtlich und schnell aufzeichnen möchten.

Smartfarm wird laufend weiterentwickelt – ganz nach unserem Motto «Von Bauern – für Bauern». Nutzen Sie ein einfaches, intuitives Tool und werden Sie Teil der Smartfarm-Gemeinschaft. Einträge lassen sich schnell und unkompliziert erfassen – egal, ob am Computer zu Hause oder direkt mit

dem Tablet auf dem Traktor. Das reduziert den administrativen Aufwand spürbar und schafft mehr Zeit für das Wesentliche.

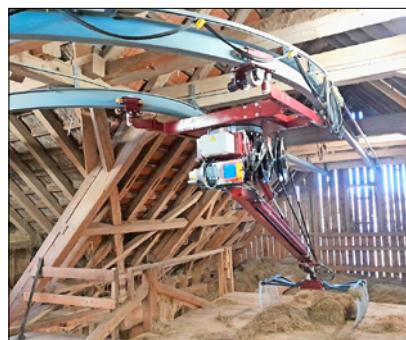
Überzeugen Sie sich selbst vom modernsten Feldkalender mit dem besten Preis-Leistungs-Verhältnis.

Besuchen Sie uns an unserem Stand und erfahren Sie mehr!

Telefon 031 910 60 00
info@ipsuisse.ch
www.ipssuisse.ch

Wüthrich LM AG

4922 Bützberg
Halle 3.1, Stand 3.1.09



Hydroentnahme-Profi II

Die weiterentwickelte Eigenproduktion unserer Firma. Mit Dreifachtelekoparm, unbegrenztem Fahrwerk und einer Reichweite bis 17,4 m. Die Hydraulik kann für jeden Betrieb individuell angepasst werden. Wir bieten auch eine proportionale Steuerung an. Das robuste Fahrwerk ist für Kurvenfahrten und Steigungen ausgelegt. Der Entnahmekran kann für die Entnahme sowie für die Befüllung eingesetzt werden. Durch die Funkfernsteuerung ist er sehr bedienfreundlich. Auch speziellen baulichen Anforderungen werden wir gerecht.

Telefon 062 963 08 48
info@wuetrichlmag.ch
www.wuetrichlmag.ch

Hochdorfer Technik AG

6403 Küsnacht am Rigi
Halle SGKB, Stand KB.49



Geballte Gülletechnik

Als Neuheit zeigen wir den Schleppschuhverteiler Contact 15.0 2K, dessen zentraler Vorteil die kompakte und niedrige Bauweise für eine gute Übersicht ist. Bewährt hat sich der Separator VakuBlitz, der seit einem Jahr erfolgreich im Einsatz steht und dank kosteneffizienter Separation grosse Akzeptanz geniesst.

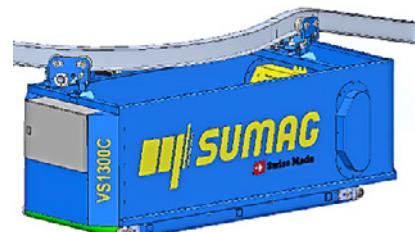
Im Bereich Pumpen werden die 165-m³-Schneckenpumpe mit Zapfwellenantrieb und Ausblaskompressor sowie die 330-m³-Zentrifugalpumpe mit speziellem Schneidsystem und autom. Nachsaugsystem präsentiert. Hinzu reiht sich der Hochdruckschlauch Hochdorfer Performance, der dank neuer Gewebestruktur und maximaler Abriebbeständigkeit neue Massstäbe setzt.

Besuchen Sie unsere umfassende Produktpalette der Gülletechnik am Stand KB.49 (Kantonalbank-Halle) – wir freuen uns auf Sie.

Telefon 041 914 00 30
info@hochdorfer.ch
www.hochdorfer.ch

Sumag Landmaschinen-Service GmbH

6280 Hochdorf
Halle 2.0, Stand 2.0.04



Liegeboxen einstreuen und Futter verteilen

Möchten Sie tägliche Arbeiten vereinfachen, teil- oder vollautomatisieren? Dann sind Sie bei der Firma Sumag richtig.

Mit dem Verteilsystem VS 1300 C bleibt im Stall keine Ecke mehr unerreicht. Das kompakte, mit Akku angetriebene Verteilgerät kann Liegeboxen einstreuen und/oder Mischnrationen in der Fressachse verteilen. Die Steuerung ist modular aufgebaut und kann, wenn sich die Bedingungen ändern, erweitert werden. So wird in der einfachsten Variante das Gerät über Funk bedient, kann aber bis zum vollautomatischen Fütterungs- oder Einstreusystem ausgebaut werden.

Automatisch Füttern: Das Verteilgerät kann TMR ab stationärem Futtermischer automatisch verteilen. Es können bestehende Mischer oder der Mischer Ihrer Wahl angesteuert werden. Das bewährte Sumag-Schiensystem erlaubt, dass die Laufbahn bei der Montage perfekt an Ihr Gebäude angepasst werden kann.

Telefon 041 910 22 41
info@sumag.ch
www.sumag.ch



Tier&Technik

19.-22. Februar 2026

Halle 2.1 Stand 2.1.02



Klauenwaschanlage für die Futterstation

- mehrmals täglich gereinigt/desinfiziert
- keine Verunreinigung durch andere Tiere
- kein Hindernis beim betreten/verlassen

Tier&Technik: Halle 2, Stand 2.0.18
AgriMesse: Halle 0, Stand 29



Cowtec GmbH, Neuberg 2, 9565 Oberbussnang / www.melkroboter.ch

Im Grunde gibt es nur einen Partner:

Maschinelle Bodenproben für ÖLN, Kinsey und CO2-Zertifikate

Besuchen Sie uns am
Stand KB.11 an der Tier&Technik
2026! Wir freuen uns auf Sie!

✉ info@bodenproben.ch
📞 052 763 11 90

bodenproben.ch
...maschinell, besser geht's nicht!



Stand KB.47

STORTI Futtermischwagen von Odermatt das Beste für Ihren Betrieb und Ihre Tiere

- Tiefer Kraftbedarf und Verbrauch
- Genauer Schnitt für höheren Verzehr ohne Selektion
- Perfekte Mischung für bessere Verdaulichkeit und mehr Gehalt

Ballenauflösung - Schneiden - Mischen - Verteilen
mit einem Gerät

Effiziente Arbeit und gesunde Tiere
einfacher als je zuvor

ODERMATT
LANDMASCHINEN AG

Odermatt Landmaschinen AG
5502 Hunzenschwil / +41 62 897 14 66 / www.odermatt-lm.ch

PLUSBREMSE

by Urs Schmid AG

verschleissfreie Wirbelstrombremse

Ansteuerung per Funk

variabler Traktoranbau

abgestimmt auf Traktor

schnelleres Bergabfahren

Schonung der Betriebsbremse

**Halle 9.1A
Stand 27**

www.ursschmid.ch

Profitieren Sie jetzt von 11% Kombinationsrabatt!



Schweizer Agramedien AG

Talstrasse 3, 3053 Münchenbuchsee, Tel. 031 958 33 33, E-Mail verlag@bauernzeitung.ch

BAUERNZEITUNG
Von Bauer zu Bauer.

Mit einer Anzeige in der BauernZeitung und im Agri erreichen Sie alle Landwirte in der Deutsch- und Westschweiz und sparen erst noch 11%. Lassen Sie sich eine individuelle Offerte erstellen.

Aufmerksamkeit wird belohnt

Augen auf – hier winken tolle Preise. Blättern Sie unsere Ausgabe zur Tier & Technik 2026 aufmerksam durch und suchen Sie die abgedruckten Bildausschnitte. Machen Sie mit bei unserem Wettbewerb und gewinnen Sie mit ein wenig Glück einen tollen Preis!

1. Preis

Boutique-Hotel Corbetta in Les Paccots

Gutschein für 1 Nacht im stilvollen Doppelzimmer mit Balkon und Bergblick für zwei Personen

Gesponsert von Private Selection Hotels & Tours – www.privateselection.ch.



4. – 8. Preis

Das Beste aus den SAC-Hüttenküchen



2. Preis

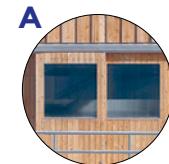
Trauffer Stall

Ein Stall, unzählige Geschichten: Seit Generationen begleitet der Trauffer-Stall Kinder beim Spielen, Träumen und Entdecken. Liebenvoll von Hand gefertigt aus zertifiziertem FSC-Fichtenholz, im Wert von Fr. 280.–.

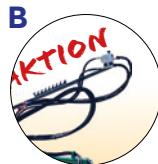
3. Preis

Ein Gutschein im Wert von Fr. 100.–

auf das gesamte Sortiment von Strauss. Finde die perfekte Arbeitskleidung für dich.



Seite: _____



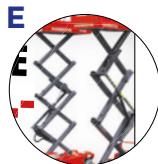
Seite: _____



Seite: _____



Seite: _____



Seite: _____

Name/Vorname: _____

Adresse: _____

PLZ/Ort: _____

Telefon: _____

E-Mail: _____

Geburtsdatum: _____

Ihre Daten können für Marketingzwecke der Schweizer Agrarmedien AG verwendet werden.

- Ich habe die BauernZeitung abonniert
- Ich habe «die grüne» abonniert
- Ich besitze keines der beiden Abonnemente

Bitte werfen Sie den Talon an der Tier & Technik am Stand der BauernZeitung / «die grüne» / Tierwelt, 2.1, Stand 2.1.02A, in die bereitstehende Urne. Oder kleben Sie Ihre Antwort auf eine Postkarte und senden Sie diese bis am 1. März 2026 an folgende Adresse: Redaktion BauernZeitung, Tier & Technik, Talstrasse 3, 3053 Münchenbuchsee. Sie können auch online teilnehmen mit dem nebenstehenden QR-Code oder unter www.bauernzeitung.ch/tier-technik-26-wettbewerb.



Wattinger AG

3297 Leuzigen

Tier & Technik: Halle 3.1, Stand 3.1.03

Agrimesse: Halle 7, Stand 712



Seit vielen Jahren handeln wir mit Ersatzteilen für Landmaschinen und Traktoren.

In der eigenen Werkstatt werden Reparaturen an Kleingeräten sowie Land- und Baumaschinen ausgeführt.

Ebenfalls beraten wir Sie kompetent und zuverlässig im Bereich Metallbau/Fahrzeugbau.

Auch nach dem Kauf sind wir für Sie da – denn kundenorientierte Lösungen zu finden, hat bei uns höchste Priorität!

Besuchen Sie uns an der Tier & Technik in St. Gallen: Halle 3.1, Stand 3.1.03 oder an der Agrimesse in Thun: Halle 7, Stand 712.

In unserem Laden in Leuzigen sind wir jederzeit gerne für Sie da!

Telefon 032 679 55 55

info@wattingerag.ch

www.wattinerag.ch

H.W. Schaumann AG

4900 Langenthal

Halle 2.1, Stand 2.1.02



Bonsilage – Messbar mehr Futterqualität

80 % aller Erkrankungen der Milchkuh treten im Zeitraum um die Kalbung auf. Der Grund: Energiedefizit mit der Folge von Stoffwechselstörungen und weiteren Erkrankungen. Das Siliermittel Bonsilage Fit G optimiert die Energie-Eigenschaften Ihrer Silage und sorgt für eine hohe aerobe Stabilität. Die spezielle Kombination homo- und heterofermentativer Milchsäurebakterienstämme (MSB) im Siliermittel sorgt für ein speziell eingestelltes Gäräremuster aus Milchsäure, Essigsäure und Propylenglykol. Dadurch werden Stoffwechsel und Fitness bei den Milchkühen unterstützt. Das Risiko für Ketose und Azidose sinkt. Die intensive Aktivität von L. buchneri beugt Nacherwärmung vor und verbessert die aerobe Stabilität. Die Bildung glucoplastischer Bestand-

teile wie Propylenglykol entlastet den Stoffwechsel der Kuh gerade zu Beginn der Laktation – für messbar mehr Kuhfitness.

Telefon 062 919 10 20

www.schaumann.ch

Grüter-Handels AG

6018 Buttisholz

Halle 3, Stand 3.0.13



Innovationen im Stallbau hautnah erleben

Besuchen Sie uns in Halle 3.0, Stand 3.0.13, und erleben Sie, wie moderne Stalltechnik Tierwohl und Wirtschaftlichkeit vereint. Unsere Highlights: Die Weichbettmatte «Dutch Mountain» setzt neue Massstäbe für Liegekomfort, während Boxenbügel von Speedflex und Dreamstall Verletzungen vorbeugen und natürliche Bewegungsabläufe fördern. Für optimale Hygiene sorgen Vencomat-Beschichtungen, und mit dem Amco-Spaltenboden sowie dem SG6-Element-Rillenboden reduzieren Sie Ammoniakemissionen nachhaltig. Freshlight-LED-Lampen mit Ionisation und natürlichem Lichtspektrum runden das Konzept ab – für ein besseres Stallklima und mehr Wohlbefinden bei Mensch und Tier.

Lassen Sie sich von unseren praxisnahen Lösungen inspirieren und nutzen Sie die Messe für ein persönliches Beratungsgespräch. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Telefon 041 929 60 60

info@grueter.swiss

www.grueter.swiss

KWS Suisse SA

4054 Basel

Halle 3.1, Stand 19



KWS Maisportfolio 2026: Vielfalt für jede Anbausituation

Das Maisportfolio von KWS für 2026 umfasst 20 Sorten, die sich in Schweizer Versuchen und in der Praxis bewährt haben. Für frühe Silomais-Anbauer bleibt KWS Glasgo eine verlässliche

Wahl, robust, ertragsstark und auch für den Bio-Anbau bestens geeignet. Neu im Sortiment ist KWS Qualito, eine sehr gesunde, qualitätsbetonte Sorte mit starker Jugendentwicklung und hoher Standfestigkeit. Besonders im Fokus steht Galismo. Die Agroscope-Versuche 2023–2025 zeigen seine Stärken deutlich: höchster TS-Ertrag, bester Stärkeertrag und sehr gute Verdaulichkeit. Für Körnermais setzen viele Betriebe auf Zahnmaisgenetik wie KWS Arturolo, die sich durch Spitzenreträge und gutes Stay-green-Verhalten auszeichnet. Wer späten Mais bevorzugt, greift zu KWS Intelligens, der sich durch höchsten Frischmasse-Ertrag auszeichnet.

Noch nicht sicher, welche Sorte am besten zu Ihrem Betrieb passt?

Unter www.kws-swiss.ch finden Sie Ihren regionalen Anbauberater, der Sie gerne persönlich unterstützt.

Telefon 061 281 24 10

suisse@kws.com

www.kws-swiss.ch

Herzog Mülimatt AG

5075 Hornussen

Tier & Technik: Halle 9.1.A, Stand 9.1A.04

Agrimesse Thun: Halle 7, Stand 735



Die beste Wahl für Ihr Tier – Entdecken Sie unsere Vielfalt an Einstreu und Futter

Als erfahrene Experten für Tierhaltung in der Schweiz wissen wir, dass die Bedürfnisse jedes Tieres einzigartig und wichtig sind. Deshalb bieten wir Ihnen hochwertige Markenprodukte sowie clevere Eigenprodukte im Bereich Einstreu.

Das Wohlbefinden Ihrer Tiere liegt uns am Herzen. Unsere hochwertige Einstreu aus sorgfältig ausgewählten Rohstoffen bietet optimalen Komfort und Hygiene. Ob klassische Hobelspäne, praktische Strohwürfel, naturnaher Waldboden oder innovative Alternativen wie pH-neutrale Lein- und Hanfeinstreu – bei uns finden Sie garantiert die perfekte Lösung für die individuellen Bedürfnisse Ihrer Tiere. Entdecken Sie jetzt unsere vielfältige Produktpalette und sorgen Sie für ein glückliches Tierleben!

Besuchen Sie uns an der Tier & Technik in St. Gallen, Halle 9.1.A, Stand 9.1A.04 oder an der Agrimesse in Thun, Halle 7, Stand 735.

Telefon 062 865 80 80

info@herzog-muelimatt.ch

www.herzog-muelimatt.ch



Landwirtschaft erleben. Cyber mitdenken.

Sensoren, Software und autonome Geräte gehören heute zum Alltag auf dem Hof.

Mit der Digitalisierung wächst auch die Vernetzung.

Was Maschinen, Ställe und Felder verbindet, braucht Schutz. Als Landwirtschaftspartnerin begleiten wir Sie dabei – und denken Cyberschutz von Anfang an mit. Mit Lösungen, die zu Ihrem Betrieb passen und Ihren Alltag unterstützen.

Besuchen Sie uns an der «Tier & Technik» in der Halle 3.1. und erleben Sie das Hackergame.

Wir laden Sie ein, Cyberrisiken aus einer neuen Perspektive zu erleben. Schlüpfen Sie für wenige Minuten in die Rolle eines Hackers und tauchen Sie spielerisch in die Welt der Cyberkriminalität ein.

Unsere Beraterinnen und Berater sind für Sie da.

Mehr erfahren

Cyberversicherung für Landwirtschaftsbetriebe



mobiliar.ch/cyber-tt26

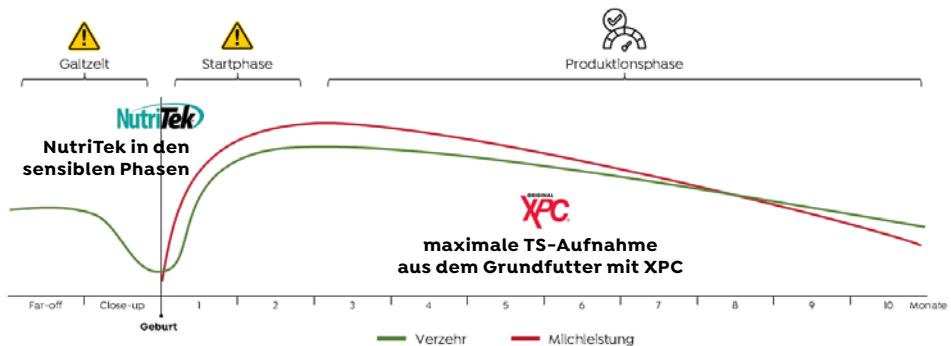
die Mobiliar

DairyXpert

Das Milchviehfütterungskonzept von melior



+ ✓ ⓘ by melior



Das Milchviehfütterungskonzept DairyXpert von melior ergänzt die betriebsspezifische Grundration präzise, einfach und gezielt mit den passenden Futtertypen.

In jedem Stadium der Laktation wird die Herde an das gewünschte Optimum herangeführt. In den sensiblen Phasen Galt, Abkalben und Start benötigen die Kühe besonderes Augenmerk.

DairyXpert geht keine Kompromisse ein: Der Einsatz von NutriTek und XPC fördert gezielt die Gesundheit, steigert die Immunität und erhöht die Rentabilität in der Herde.



Gesundheit



Immunität



Sicherheit

Balance im natürlichen Kreislauf

Für gesunde Sauen und starke Ferkel

Das melior-Konzept Balance begleitet Sauen vom Absetzen bis zum Abferkeln. Ziel ist eine stabile Verdauung, gesunde Ferkel und ein geschlossener mikrobieller Kreislauf.

Eine angepasste Fütterung bringt die Sau nach dem Absetzen in Kondition und sichert die Belegung. Ab dem 85. Trächtigkeitstag entlastet eine stabile Verdauung den Stoffwechsel und das Immunsystem. Probiotische Sporenbildner in LONGLIFE® Balance stabilisieren die Darmflora, hemmen Keime und senken den Infektionsdruck. Es entsteht ein natürlicher Kreislauf, der das Mikrobiom von Sau und Ferkel verbindet und somit beide stabil hält.

